



Viessmann Generations Group GmbH & Co. KG (vormals: Viessmann Group GmbH & Co. KG)

Battenberg (Eder)

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023

I. Grundlagen des Konzerns

Der Viessmann Purpose

Viessmann ist einer der weltweit führenden Anbieter nachhaltiger Lösungen im Bereich Wärme, Kälte, Wasser- und Luftqualität. Viessmann bietet ein lückenloses Portfolio von Produkten und Systemen für das ideale Raumklima unter Einbindung der jeweils richtigen Energieträger im privaten, gewerblichen und industriellen Umfeld. Als der Nachhaltigkeit verpflichtetes Familienunternehmen liegt ein besonderer Fokus auf erneuerbare Energien und maximaler Effizienz. Alle Aktivitäten von Viessmann leiten sich aus dem Purpose "We create living spaces for generations to come" ab. Lebensräume zukünftiger Generationen zu gestalten - das ist die Verantwortung der weltweit ca. 16.400 Mitglieder starken Viessmann Familie.

Mit seinen innovativen Lösungen bietet Viessmann eine breite Basis an Produkten und Systemen für alle Energieträger und alle Budgets an, die ein komfortables und energieeffizientes Zuhause ermöglichen. Durch Beteiligungen und strategische Partnerschaften wird das Lösungsangebot ständig geografisch und produktspezifisch erweitert und diversifiziert. Das Portfolio ist vielfältig: Wärmepumpen und klassische Verbrennungstechnik - auch mit erneuerbaren flüssigen und gasförmigen Energieträgern oder Biomasse, Geräte zur kombinierten Strom- und Wärmeerzeugung und zur Nutzung solarer Energie. Darüber hinaus Systeme und Produkte für den gewerblichen, industriellen und kommunalen Markt. Im Bereich der Kühllösungen gehört Viessmann zu den führenden europäischen Herstellern. Hier bietet das 1917 gegründete Unternehmen neben zentralgekühlten und steckerfertigen Kühllösungen auch die entsprechenden Services sowie das nötige Zubehör an.

Alles Tun und Handeln wird bei Viessmann von der Nachhaltigkeit als Schnittmenge zwischen Ökonomie, Umwelt und Sozialem durchdrungen. Als Ergebnis daraus entstehen hochinnovative und nachhaltige Lösungen. Mit ihnen leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag, die Energiewende zu meistern und die so dringend notwendige Energieunabhängigkeit Europas sicherzustellen. Doch schon zuvor - bei der Herstellung dieser Produkte - stehen Nachhaltigkeit, Ressourceneffizienz und Emissionsreduktion während des gesamten Wertschöpfungsprozesses an erster Stelle.

Konzernstruktur

Das 107-jährige Familienunternehmen wurde im Berichtsjahr durch einen Verwaltungsrat mit Prof. Dr. Martin Viessmann als Präsidenten geleitet. Die operative Geschäftsführung des Unternehmens erfolgte durch Maximilian Viessmann (CEO), Dr. Ulrich Hüllmann (CFO) und Frauke von Polier (CPO). Im Board of Directors stehen dem Executive Board weitere nicht geschäftsführende Mitglieder als aktive Rat- und Ideengeber zur Seite. Sie überwachen seine Arbeit und sorgen für hohe Standards in der Unternehmensführung und -verantwortung.

Dem Board of Directors gehören die folgenden Non-Executive-Mitglieder an: Madeleine Jahr, Prof. Dr. Thomas Rödder (stellvertretender Chairman), Dr. Albert Christmann und Dr. Dieter Heuskel.

Der Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2023 betrug EUR 4,41 Milliarden. Der Viessmann Konzern ist mit seiner Gesellschaftsstruktur international ausgerichtet. Insgesamt fielen 49,79 % des Umsatzes auf das Ausland.

Die laufenden Geschäftsaktivitäten der Viessmann Gruppe und die ihrer direkten und indirekten Tochtergesellschaften waren im Berichtsjahr wie folgt organisiert:

- drei Geschäftsbereiche:
 - Climate Solutions
 - Refrigeration Solutions
 - Viessmann Investment
- zwei Diversifikationsbereiche:
 - VC/O



•Viessmann Real Estate

Geschäftsaktivitäten

Die drei Geschäftsbereiche

Climate Solutions

Mit seinen Lösungen hilft der Geschäftsbereich Climate Solutions, die elementaren menschlichen Bedürfnisse nach Wärme und einem angenehmen Raumklima auf die effizienteste und komfortabelste Art und Weise zu erfüllen. Angeboten wird ein lückenloses Portfolio mit Komplettlösungen aus Heizung und Klimatechnik. Durch den Einsatz neuester Technologien wird ein effizienter Umgang mit Energie sichergestellt. Ganz im Sinne der Bestimmung des Viessmann Ökosystems, Lebensräume für künftige Generationen zu gestalten, wird auf diese Weise der Umweltschutz sowie der schonende Verbrauch von Ressourcen aktiv vorangetrieben.

Der Fokus liegt auf regenerativen Heizsystemen für Biomasse, Solarthermieanlagen und Wärmepumpen. Darüber hinaus werden aber nach wie vor effiziente und schadstoffarme Brennwertgeräte für Gas und Öl angeboten. Neben Photovoltaikanlagen zur Stromgewinnung werden zudem stromerzeugende Heizungen vertrieben. Zum Leistungsspektrum gehören ferner elektrische Warmwasser- und Heizsysteme, die sich sowohl für die Modernisierung als auch für den Neubau von Gebäuden eignen. Ergänzt wird das Sortiment durch perfekt abgestimmte Lüftungssysteme. Die angebotenen Lösungen können sowohl für Ein- und Zweifamilienhäuser und große Wohngebäude als auch für Gewerbebetriebe zugeschnitten werden. Außerdem eignen sie sich für vielfältige kommunale Einsatzzwecke. Zusammengefasst lässt sich festhalten, dass hochinnovative und ganzheitliche Energiesysteme zur Verfügung gestellt werden - für die Erzeugung und Speicherung von Strom bis hin zu dessen Nutzung zum Heizen, Kühlen und Lüften. Eine wesentliche Eigenschaft der Produkte des Integrierten Viessmann Lösungsangebots ist die digitale Vernetzung der Geräte durch Konnektivität und Plattformen sowie die mögliche Ergänzung mit einer Vielzahl digitaler Services.

Climate Solutions wird durch die internen Servicegesellschaften Viessmann IT Service GmbH, Viessmann Shared Service GmbH und Viessmann Logistik International GmbH sowie durch bestimmte Zentralfunktionen, die auch von den anderen Geschäftsbereichen in Anspruch genommen werden, ergänzt.

Am 25. April 2023 hat Viessmann einen Vertrag über die Einbringung des Geschäftsbereichs in die Carrier Global Corporation („Carrier“) mit dem Ziel geschlossen, den weltweit führenden Anbieter von intelligenten Klima- und Energielösungen zu schaffen. Nach Freigabe durch die Kartellbehörden wurde der Vertrag nach dem Bilanzstichtag am 2. Januar 2024 vollzogen. Ausgangspunkt der Überlegung für die transatlantische Partnerschaft war die insbesondere durch den Krieg in der Ukraine zu beobachtende erhebliche Dynamisierung auf dem deutschen und europäischen Wärmemarkt.

Der Trend in Richtung Wärmepumpe und erneuerbare Energien galt nicht nur seitens der Verbraucher, sondern auch seitens der Politik als geeignete Maßnahme, um die Abhängigkeit von russischen Gas- und Ölimporten zu verringern. Zusätzlich wurden die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Kampf gegen den Klimawandel staatlich stark gefördert, was die Nachfrage zusätzlich anfechtete.

Viessmann mit seiner Zielsetzung "We co-create living spaces for generations to come" unterstützte diese Entwicklung, befürchtete aber, dass aufgrund des erheblich beschleunigten Technologiewechsels von Öl- und Gasgeräten hin zur Wärmepumpe die Wettbewerbslandschaft insbesondere durch den verstärkten Markteintritt der asiatischen und US-amerikanischen Unternehmen aus dem Bereich der Gebäudeklimatisierung sich merklich intensivieren wird. Die Technologie der Gebäudeklimatisierung ist mit derjenigen der Wärmepumpe zum einen artverwandt, zum anderen zeichnen sich die asiatischen und US-amerikanischen Unternehmen im Vergleich zu den europäischen Wettbewerbern durch ihre finanzielle Potenz, umfangreichere Wertschöpfung sowie größere Produktionskapazitäten aus. Aus dem Zusammenspiel dieser Gegebenheiten und Faktoren wurde das Risiko eines Verdrängungswettbewerbs auf dem europäischen Markt, wie es bereits in der Solarindustrie der Fall war, abgeleitet.

Um in einem derartigen Umfeld erfolgreich bestehen zu können wären erhebliche finanzielle Ressourcen für die benötigte Umstellung der Produktionskapazitäten von Gaswandgeräten auf Wärmepumpen sowie für die Weiterentwicklung der Wärmepumpentechnologie für andere Anwendungsbereiche bzw. Leistungskategorien notwendig gewesen. Für ein Familienunternehmen wären diese finanziellen und technologischen Herausforderungen nur über einen längeren Zeitraum hinweg zu bewältigen gewesen.

Vor diesem Hintergrund hat die Familie Viessmann entschieden, den Geschäftsbereich Viessmann Climate Solutions nicht unabhängig weiterzuführen, sondern in den Carrier-Konzern einzubringen und so einen weltweiten Marktführer in der Klimatechnik zu schaffen. Hierdurch wollte die Familie zusätzlich ihrer sozialen Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden gerecht werden, die unter anderem Ausdruck in den vereinbarten Arbeitsplatzgarantien findet.

Refrigeration Solutions

Der Geschäftsbereich Refrigeration Solutions umfasst eine breite Produktpalette von Kühlsystemen und Reinräumen für gewerbliche Kunden. Im Vordergrund stehen dabei Energieeffizienz, Nachhaltigkeit und Benutzerfreundlichkeit. Neben Kühlmöbeln, wie Kühlregalen, Kühl- und Tiefkühlinseln, sowie Verkaufs- und Bedientheken, die als Zentralkühlung oder steckerfertige Variante verfügbar sind, werden auch Kühl- und Tiefkühlzellen und Kältesätze sowie Komplettlösungen für das gesamte Energiemanagement angeboten. Dadurch werden alle Anforderungen von Einzelhandelsunternehmen, aber auch von Hotel- und Gastronomiebetrieben, an eine leistungsstarke und gleichermaßen energiesparende Kühlung von Lebensmitteln erfüllt. Besonders platz- und kostensparende Verbundanlagen sind speziell für Convenience-Stores entwickelt worden. Das Angebot für Reinraumlösungen richtet sich an Life-Science-Unternehmen, Krankenhäuser und die Industrie und kann kunden- und branchenspezifisch konfiguriert werden. Umfangreiche Servicedienstleistungen, die von der Beratung über den Aufbau und die Inbetriebnahme bis hin zur Wartung reichen, ergänzen den Verkauf der Produkte und Zubehörteile.

Am 15. Juli 2023 haben Viessmann und das italienische Unternehmen Epta S.p.A („Epta“) vereinbart, bestimmte Aktivitäten im Bereich der gewerblichen Kältetechnik für den Lebensmitteleinzelhandel in einem Joint Ventures zusammenzuführen. Entsprechend dieser Übereinkunft haben am 31. Oktober 2023 Viessmann aus seinem Geschäftsbereich Refrigeration Solutions seine Aktivitäten im Bereich der Herstellung, Vertrieb und Service von gewerblichen Kühlmöbeln sowie Kälteanlagen und -systemen für den Lebensmitteleinzelhandel (SB-Warenhäuser, Supermärkte, Discounter, Convenience Stores) sowie für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie und Epta seine diesbezüglichen Vertriebsaktivitäten in den skandinavischen Ländern, Deutschland und Polen in ein Joint Venture eingebracht.

Die Aktivitäten des Geschäftsbereiches mit Reinraum- sowie Kühlzellenlösungen für Hotel, Restaurant und Gastronomie sowie für das Gesundheitswesen und Life Science sind in der Viessmann-Gruppe verblieben und firmieren fortan als Geschäftsbereich Viessmann Cold & Clean Room Solutions.

Viessmann Investment



Aufgabe des Geschäftsbereichs Investment ist es, durch gezielte Akquisitionen und Beteiligungen das Produktspektrum der Viessmann Gruppe zu erweitern, um somit die Erschließung neuer Märkte und Regionen zu ermöglichen. Bei den Investitionen setzt der Geschäftsbereich vor allem auf nachhaltiges, anorganisches Wachstum; übergeordnetes Ziel ist es, ein diversifiziertes Portfolio zu schaffen, das die Transformation der Gruppe zu einem globalen Anbieter von Klimälösungen unterstützt.

Diversifikationsbereiche - VC/O & Real Estate

Um eine ausgeglichene Risikostreuung zu garantieren und dadurch die finanzielle Unabhängigkeit der Viessmann Gruppe zu sichern, stehen neben den drei operativen Geschäftsbereichen zwei Diversifikationsbereiche. Mit ihnen wird der Holding eine langfristige Perspektive gegeben und sie tragen zur Zukunftsfähigkeit des wirtschaftlichen Umfelds in Mitteleuropa bei.

Fokussiert auf die Themen digitale Transformation, neue Geschäftsfelder und Smart Living bringt die Digitaleinheit VC/O zukunftsweisende Technologie in die Lebensräume der Menschen - und zwar genau ihren Bedürfnissen entsprechend. Investiert wird in Deep-Tech- und Prop-Tech-Start-ups. Mit dem Company Builder WATTx werden auf diese Weise digitale Innovationen realisiert. Der 2020 eröffnete Maschinenraum in Berlin ist ein Ort des Austauschs. Hier können mittelständische Unternehmen voneinander lernen und von den vielfältigen Erfahrungen profitieren, die Viessmann gewonnen hat.

Der Bereich Real Estate betreut die Gebäude und Liegenschaften der Viessmann Gruppe. Denn an diese werden die gleichen hohen Ansprüche an Qualität und Design sowie an Nachhaltigkeit und Energieeffizienz gestellt wie an die eigenen Produkte und Lösungen. Die Viessmann Real Estate sorgt für ein ausgewogenes und langfristig orientiertes Immobilienportfolio. Auf Grundlage der langjährigen und breit gefächerten Expertise werden zudem Immobilien für Dritte entwickelt, um so zusätzliches Geschäft zu generieren.

Akquisitionen, Abgänge und Gründungen

Die Viessmann Gruppe akquiriert regelmäßig Unternehmen, gründet neue Gesellschaften und trennt sich von jenen, deren Produkte und Dienstleistungen langfristig nicht mehr in das angestrebte Leistungsangebot passen. Die Anpassungen in der Gesellschaftsstruktur erfolgen einerseits vor dem Hintergrund des fortwährenden Strukturwandels der Branche und als Reaktion auf technologische und gesamtwirtschaftliche Veränderungen. Andererseits reflektieren sie die Bestimmung der Gruppe, Lebensräume für künftige Generationen zu gestalten und insbesondere der Digitalisierung und dem Klimaschutz Rechnung zu tragen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Wesentlichen die folgenden Neugründungen, Akquisitionen und Verkäufe bzw. Liquidationen vorgenommen.

Neugründungen

Im Geschäftsbereich Climate Solutions wurde die Climony GmbH, Berlin gegründet.

Im Geschäftsbereich Refrigeration Solutions wurde die Viessmann Refrigeration Poland sp. z o.o., Wroclaw/Polen gegründet. Im Zuge der Partnerschaft mit Epta erfolgte zudem die Gründung der Epta Central North Europe B.V., Amsterdam/Niederlande. Nach Einbringung der jeweiligen Geschäftsaktivitäten hält Epta 70% und Viessmann 30% der Anteile an dieser Gesellschaft. An der Canadian Curtis Inc., Stoney Creek, Ontario/Kanada, einem Kühl- und Gefrierraumhersteller, wurden 100% der Anteile erworben, nachdem die Gesellschaft zuvor im Wege eines Asset Deals alle Aktivitäten von der Canadian Curties Refrigeration Inc. erworben hatte.

Im Geschäftsbereich Investment wurde die Etherma Nordics ApS, Ballerup/Dänemark gegründet.

Im Hinblick auf die zukünftige Struktur der Viessmann-Gruppe nach dem Abschluss des Verkaufs des Geschäftsbereiches Climate Solutions an Carrier wurden zum Jahresende die Viessmann Generations Management GmbH, Battenberg/Eder, die Viessmann Generations Services GmbH & Co. KG, Battenberg/Eder sowie die Vesta Services GmbH & Co. KG, Battenberg/Eder gegründet. Die Gesellschaften sollen Dienstleistungen innerhalb der Viessmann-Gruppe erbringen.

Akquisitionen

Der Geschäftsbereich Refrigeration Solutions erwarb 75% an der BMIL Technologies LLC, Morehead City, North Carolina/USA. Das Unternehmen liefert Kühlräume und Kältetechnik für industrielle und gewerbliche Anwendungen. Mit der Akquisition erhält Viessmann einen besseren Zugang zum nordamerikanischen Markt. Mit der Einbringung des Wissens bezüglich der Verwendung von natürlichen Kältemitteln soll der Marktanteil ausgebaut werden.

Der Geschäftsbereich Investment erwarb zur Stärkung seiner Aktivitäten im Nah- und Fernwärmebereich 30% der Anteile an der EDNA Deutschland GmbH, Frankfurt am Main, die wiederum 100% der Anteile an der EDNA Metalworking d. o. o., Prijedor/Bosnien-Herzegowina hält. Das Unternehmen ist auf die Vorproduktion schlüsselfertiger geschweißter Hausübergabestationen und Wärmeverteilstationen für Nah- und Fernwärmenetze in Europa spezialisiert. Selbiges Investmentkalkül steht hinter dem Erwerb von 25,1% der Anteile an New Amarc, Mailand/Italien. Durch die Akquisition der Anteile wird das Engagement im Bereich der Fernwärmelösungen weiter ausgebaut. Amarc entwickelt und fertigt Wärmeübergabestationen.

Um das Installations- und Servicegeschäft im Bereich HVAC vor allem in Großbritannien zu stärken und zu ergänzen, wurden 80% der Anteile an der WP Group Holdings Ltd., Herts/Großbritannien erworben. Die Gesellschaft hält wiederum alle Anteile an der T.S.G. Building Services PLC, Hertfordshire/Großbritannien. Einem im Bereich der Installation und Wartung von Gasgeräten sowie auch im Bauwesen tätigen Unternehmen.

Neben Neuakquisitionen erhöhte der Investment-Bereich zudem den Anteilsbesitz an der bereits zur Viessmann Gruppe gehörigen Nu-Air Ventilation Systems Inc., Waterloo/Kanada auf 100%, um die strategische Ausweitung des Geschäfts für Lösungen im Bereich Lüftung und Raumluftqualität voranzutreiben. An der Lämpöykköen Oy, Jyväskylä/Finnland, wurde der Anteilsbesitz um 21,64% auf 62,43% erhöht. Darüber hinaus wurden weitere 20% der Anteile an der Insserco S.A., Madrid/Spanien erworben, sodass nun 45,36% der Anteile gehalten werden. Außerdem wurden weitere 8% der Anteile an der MB-Brassen Fernwärmetechnik und Rohrleitungsbau GmbH erworben.

Abgänge

Mit notariellem Vertrag vom 19. April 2023 hat die Viessmann Gruppe sämtliche Anteile an der OOO Viessmann und der OOO Viessmann Lipetsk veräußert. Mit dem Verkauf hat sich die Viessmann Gruppe von allen ihren Geschäftsaktivitäten in Russland getrennt. Im Hinblick auf die Veräußerung wurden bereits zum 31. Dezember 2022 die Vermögenswerte der Gesellschaften um EUR 28,5 Mio. abgewertet, so dass sich der Abgang im Geschäftsjahr mit 972 TEUR positiv im Ergebnis ausgewirkt hat.



Forschung und Entwicklung

Im Jahr 2023 wurden für Forschung und Entwicklung 107,3 Mio. € aufgewendet. Dabei lag der Fokus in dem Geschäftsbereich Climate Solutions auf der Schließung von Portfoliolücken bei Wärmepumpen und Stromspeichern.

Im Januar 2023 gaben Viessmann Climate Solutions und die Solar-Log GmbH ihre strategische Partnerschaft bekannt. Mit ihr ist es nun möglich, dass Photovoltaikanlagen mit Wechselrichtern, die nicht zum Viessmann Portfolio gehören, ihre Stromerzeugung in die ganzheitlichen Energielösungen des Familienunternehmens für Strom, Wärme und Mobilität einbinden. Durch das Solar-Log-Gateway erkennt Viessmann One Base die Fremd-Komponenten im System und kann diese für das Energy Management in die Berechnungen einbeziehen. Somit können beispielsweise Viessmann Wärmepumpen mit selbst erzeugtem PV-Strom von Produkten anderer Hersteller versorgt werden.

Auf Basis des Modulsystems wurde im Leistungsbereich 4-8 kW die Vitocal 15x/25x-A R-290 entwickelt, die im April 2023 in den Markt eingeführt wurde. Dabei handelt es sich um eine Luft/Wasser-Monoblock-Wärmepumpe, die mit dem natürlichen Kältemittel R-290 betrieben wird. Durch die hohe Effizienz und Vorlauftemperaturen von bis zu 70 °C ist sie bestens sowohl für den energieeffizienten Neubau als auch für die Sanierung geeignet.

Mit der Viessmann Charging Station steht Besitzern von E-Autos seit Mitte des Jahres eine leistungsstarke Wallbox zur Verfügung. Sie erfüllt die Anforderungen an einen einfachen, sicheren und vor allem intelligenten Ladebetrieb im Zusammenspiel mit weiteren Systemkomponenten. Ergänzt durch eine Vitovolt Photovoltaikanlage in Kombination mit dem Stromspeicher Vitocharge VX3, bietet Viessmann erstmals eine intelligente Einbindung von E-Mobilität in strombasierte Energiesysteme. Diese Komplettlösung ermöglicht es, intelligent, effizient und kostengünstig Elektrofahrzeuge zu laden.

Das Leistungsspektrum der Vitocal 250-A Serie wird um fünf neue Leistungsgrößen erweitert. Die neuen Wärmepumpen bis 8 kW mit ihren kompakten Außeneinheiten sind speziell für den Neubau konzipiert. Insbesondere für die Modernisierung sind die neuen Varianten bis 18,5 kW vorgesehen. Die ideale Lösung zum Heizen und Kühlen in größeren Wohn- und Geschäftsgebäuden sowie Gewerbebetrieben ist die neue Luft/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 250-A Pro. Sie ist mit Leistungen bis 40 kW verfügbar. Für noch größere Leistungen bis 160 kW ist die Kaskadierung mit bis zu vier Geräten möglich. Mit einer maximalen Vorlauftemperatur von 70 °C sind alle Geräte auch für die Modernisierung geeignet.

Mit der neuen Luft/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 200-A Pro für Mehrfamilienhäuser, Bürogebäude und Gewerbebetriebe können nun auch kleine kommerzielle Gebäude ausgestattet werden. Mit Heizlasten bis zu 128 kW und Vorlauftemperaturen bis zu 65 °C ist sie auch für die Modernisierung geeignet. Außerdem lässt sie sich zur effizienten Gebäudekühlung (active cooling) und zur Trinkwassererwärmung einsetzen. In drei Typen erhältlich, ist das Gerät eine flexible Heiz- und Kühllösung, die sich optimal an die jeweiligen Anforderungen anpassen lässt. Nenn-Wärmeleistungen von 32, 64 und 128 kW bzw. Kühlleistungen von 34, 69 und 139 kW ermöglichen die optimale Anpassung an die jeweiligen Anforderungen. Für noch höhere Leistungen ist das Gerät kaskadierbar. Seit September werden die Vitocal 200-A Pro A064 an einer neu geschaffenen Produktionslinie am Standort Landsberg/Lech gefertigt.

Mit einer Revolution der Vitomax Industriekessel können Unternehmen klimaschonende Wärme- und Dampferzeugung betreiben. Denn die Reduzierung von Treibhausgasen und der Wechsel von fossilen Brennstoffen zu alternativen, klimaschonenden Lösungen sind bei der Wärme- und Dampferzeugung für Gewerbe, Industrie und Kommunen ein wichtiges Thema. Mit den neuen Vitomax Industriekesseln für den vollelektrischen Betrieb und den Vitomax Elektro-Hybridkesseln treibt Viessmann diese Entwicklung maßgeblich voran.

Speziell für Anwendungen mit Wärmepumpen hat Viessmann mit dem innovativen Vitocell Modular Programm auch neue Speicher-Wassererwärmer und Heizwasser-Pufferspeicher entwickelt, die sowohl allein als auch kombiniert eingesetzt werden können. Einzigartig ist der modulare Aufbau, der maximale Flexibilität ermöglicht, um unterschiedliche Anforderungen im Neubau und in der Modernisierung zu erfüllen. Trinkwasser- und Pufferspeicher können übereinandergestapelt werden. Das bedeutet zusätzlichen Platzgewinn - gerade im Neubau ein immer wichtiger werdendes Argument für Bauherren.

Auch im Bereich der Luftqualität entwickelt sich Viessmann Climate Solutions 2023 zu einem der führenden Hersteller. Vor allem größere Büroräume, Kindertagesstätten, Geschäfte, Versammlungssäle und Mehrfamilienhäuser stellen besondere Anforderungen an Lüftungssysteme. Exakt darauf zugeschnitten sind die neuen Lüftungsgeräte Vitoair FS PRO und Vitoair CS PRO mit Luftleistungen bis 2000 m³/h. Zu ihren Stärken zählen eine besonders hohe Wärmerückgewinnung, die problemlose Montage in Zwischendecken dank flacher Bauweise, die App-basierte Inbetriebnahme mit der Vitoair PRO App sowie ein Online-Monitoring im laufenden Betrieb.

Der Geschäftsbereich Refrigeration Solutions hat sich im Jahr 2023 verstärkt auf die Entwicklung nachhaltiger und energieeffizienter Kühl- und Tiefkühlprodukte konzentriert, wie beispielsweise das "EskyCool Green-System". Auf der weltgrößten Retail-Messe, der Euroshop 2023, wurde die erste Kühl- und Tiefkühlinsel der neuen LT-Plattform als Produktneuheit vorgestellt. Der Energieverbrauch ist 15 % bis 45 % niedriger als der anderer vergleichbarer Tiefkühlinseln auf dem Markt. Basierend auf dieser Plattform werden in 2023 noch weitere LT-Produkte entwickelt.

Am Produktionsstandort Hof wurde die Entwicklung eines neuen Nano-Lagersystems in Zusammenarbeit mit einem Start-up-Unternehmen fortgeführt. Die Partner arbeiteten im Jahr 2023 an der Integration des Kühlsystems der Refrigeration Solutions und der Logistikautomatisierung des Partners. Parallel dazu führte Refrigeration Solutions Gespräche mit Unternehmen des Lebensmitteleinzelhandels - sowohl mit traditionellen Einzelhändlern als auch mit E-Commerce-Händlern -, um die ersten Pilotprojekte in einer realen Umgebung durchzuführen.

Das Smart Nano Warehouse mit Kühlkapazität hilft dem Anwender, den Arbeitskräftemangel zu mindern, die Betriebskosten zu senken und die Effizienz der Lagerabläufe durch Automatisierung zu steigern. Ferner wird die Nutzung des knappen und teuren städtischen Raums optimiert und die Lagerabläufe mit Online-Handelsplattformen integriert. Durch die modulare Bauweise lässt sich das Lagersystem je nach Kundenwunsch passgenau und individuell zusammenstellen. Dies garantiert gleichzeitig eine maximale Ausnutzung der Flächeneffizienz. Durch den Einsatz natürlicher Kältemittel und die energetische Optimierung orientiert sich das automatisierte Nanolagersystem an höchsten ökologischen Standards. Die ersten Testreihen mit dem neuartigen Kühlturm und der Kühlbox wurden Ende des Jahres im Hofer Prüflabor durchgeführt.

Die im Vorjahr industrialisierten Wärmepumpen des "EskyCool Green-Systems" wurden bei den ersten Supermarkt-Ketten installiert, für das Folgejahr sind bereits weitere Aufträge eingegangen. Parallel dazu wurde die Software weiterentwickelt und den sich ändernden Kundenanforderungen angepasst.

Viessmann Technologies entwickelte ein auf die Bedürfnisse der Hightech-Industrie zugeschnittenes Deckensystem (SemiCeil) in begehrter und nicht begehrter Ausführung. Das System basiert auf Alu-Präzisionsprofilen im Kreuzverband sowie vorgefertigten und ableitfähigen ausgestatteten Füllungen aus Stahl- oder Aluminiumblech. Reinraumseitig wird das Tragprofil mit einer Schwerlastaufnahme für das Prozess-Equipment ausgestattet und eine doppelte Dichtebene für die Integration aller Einbauten garantiert. Die Differenzdruck-Eignung liegt bei bis zu 250 Pa. Die Decke konnte in einem Projekt der Satellitenfertigung bereits eingesetzt werden und hat alle Leistungstests erfolgreich bestanden.

Die übrigen Geschäftsbereiche haben keine nennenswerten Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten vorgenommen. Die Beteiligungsgesellschaften des Geschäftsbereichs Investment haben im Rahmen ihrer laufenden Geschäftstätigkeit ihre Produkte weiterentwickelt.

II. Wirtschaftsbericht

Maßgebliche Leistungsindikatoren

Der Viessmann Konzern wird maßgeblich anhand des EBITA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Goodwill und aufgedeckte stille Reserven aus Akquisitionen) als finanzieller Leistungsindikator gesteuert. Das EBITA erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 um EUR 22,8 Mio. auf EUR 469,9 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 447,1 Mio.). Das entspricht einer Steigerung von 5,1%. Trotz der Steigerung liegt das erzielte Ergebnis unter den Erwartungen für das Jahr. Die Entwicklung des Geschäftsbereichs Climate Solutions war sehr erfreulich. Allerdings kam es in den ausländischen und dann ab Mitte der zweiten Jahreshälfte auch im Inland zu einer allgemeinen marktinduzierten nachlassenden Geschäftsdynamik. Diese hat Sonderbelastungen im Materialbereich aufgrund von Überbeständen ausgelöst und hat damit ein noch besseres Ergebnis des Geschäftsbereichs verhindert. Die Entwicklung des Geschäftsbereichs Refrigeration Solutions verlief durchweg enttäuschend. Statt des angestrebten positiven Ergebnisbeitrags hat der Geschäftsbereich das Gruppenergebnis deutlich belastet. Bei der Viessmann Generations Group GmbH & Co. KG haben die Beratungskosten im Zusammenhang mit der Carrier-Transaktion und mit der notwendigen Entflechtung des Geschäftsbereichs Climate Solutions zu Ergebnisbelastungen geführt.

Es gab keine nicht-finanziellen Leistungsindikatoren, die zur Steuerung herangezogen wurden.

in MEUR Staffel	VS. PY			
	2023	2022	Δ abs.	Δ %
Umsatzerlöse	4.405,8	4.047,0	358,7	8,9%
Bestandsveränderung	64,0	76,3	-12,3	-16,1%
Gesamtleistung	4.469,8	4.123,3	346,4	8,4%
Materialaufwand	2.158,5	2.032,4	126,1	6,2%
Rohhertrag	2.311,3	2.090,9	220,3	10,5%
sonstige betriebliche Erträge	123,9	85,9	38,0	44,3%
Personalaufwand	1.015,9	936,5	79,4	8,5%
sonstiger betrieblicher Aufwand	875,8	707,4	168,4	23,8%
EBITDA	543,5	532,9	10,6	2,0%
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände*	73,5	85,8	-12,2	-14,3%
EBITA	469,9	447,1	22,8	5,1%
Finanzergebnis	-51,5	-20,9	-30,6	-146,3%
Abschreibungen auf Goodwill und aufgedeckte stille Reserven aus Kaufpreisallokation	22,1	19,4	2,7	14,0%
EBT	396,4	406,9	-10,5	-2,6%
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-168,7	-79,7	-89,1	-111,8%
Jahresüberschuss	227,6	327,2	-99,5	-30,4%

* ohne Abschreibungen auf Goodwill und stille Reserven aus Kaufpreisallokation

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die schwierige gesamtwirtschaftliche Gemengelage, wie sie sich im Laufe des Jahres 2022 einstellte, prägte auch das abgelaufene Geschäftsjahr, wenn auch Erholungstendenzen feststellbar waren. Diese waren jedoch geografisch und branchenbezogen unterschiedlich stark ausgeprägt. Nach wie vor belasteten die Folge des Ukraine-Konflikts sowie das hohe Inflationsniveau die wirtschaftliche Entwicklung. Neben den direkten Auswirkungen der inflationären Entwicklungen spielten auch die geldpolitischen Maßnahmen, die eingeleitet wurden, um die massiven Inflationsraten des Vorjahres einzudämmen, eine Rolle.

Besonders in den Schwellen- und Entwicklungsländern scheint das Erreichen des wirtschaftlichen Niveaus, wie es sich vor COVID-19 darstellte, noch nicht absehbar. Dennoch wird der wirtschaftliche Zuwachs überproportional ausfallen und wird mit 3,1% für 2023 prognostiziert, vor allem getrieben durch die verhältnismäßig hohen Wachstumsraten in China (5,2%) und Indien (6,7%). In den Industrienationen sind die wirtschaftlichen Verwerfungen stellenweise noch deutlicher spürbar (+1,6%), wobei die verschiedenen Regionen



unterschiedlich stark betroffen sind. Während die USA eine relativ stabile Entwicklung zu verzeichnen hatte (2,5%), schwächelte die Erholung in Europa (0,5%). Länder, die verstärkt dienstleistungsorientiert sind, entwickelten sich im Allgemeinen positiver als solche, die vor allem produktionsorientiert sind. So wird in Deutschland sogar ein Rückgang um 0,3% erwartet.

In Deutschland war die wirtschaftliche Entwicklung durch Stagnation geprägt. Zum einen ist der private Konsum rückläufig, da nach wie vor die inflationsbedingten Kaufkraftverluste sowie eine anhaltende Konsumentenunsicherheit spürbar waren. Zum anderen schwächt die außenwirtschaftliche Nachfrage aufgrund der weltweiten, gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen. Dem konnten positive Einflüsse wie rückläufige Inflationsraten und ansteigende Realeinkommen nur bedingt entgegenwirken.

Geschäftsverlauf

Climate Solutions

Die mit Beginn des Angriffs Russlands auf die Ukraine verstärkt einsetzende Abkehr von Heizungslösungen, die auf klassischen Verbrennungstechnologien beruhen, hin zu "grünen" Technologien, allen voran der Wärmepumpe, setzte sich fort. Indes sah sich das Geschäft auf dem Heizungsmarkt im abgelaufenen Geschäftsjahr schwierigen Bedingungen ausgesetzt und entwickelte sich im Allgemeinen schwächer als im Vorjahr. Gründe waren die anhaltenden Ängste die Versorgungssicherheit mit Gas betreffend, ein Anstieg der Gaspreise und die hohe Inflation, die Investitionen im Gebäudesektor dämpfte.

Trotz aller Schwierigkeiten konnte der Wachstumskurs der letzten Jahre in dem Geschäftsbereich fortgeführt werden. Mit Blick auf die Entwicklung des Produktportfolios trugen insbesondere die hohen Wachstumsraten in den Bereichen der Wärmepumpen, sowie der Photovoltaik- und Elektrosysteme zum positiven Gesamtergebnis bei. Auch der Absatz der Gasbrennwertgeräte entwickelte sich positiv im Vergleich zum Vorjahr. Negative Einflüsse aufgrund höherer Material- und Personalkosten konnten durch gestiegene Absatzpreise kompensiert werden. Geographisch war vor allem das starke Wachstum auf dem deutschen Markt ursächlich für das erfolgreiche Geschäftsjahr. Eine anhaltend hohe Nachfrage nach Lösungen, die auf erneuerbaren Energien basieren, führte hier besonders in den Segmenten Photovoltaik- und Elektrosysteme sowie den Wärmepumpen für Privathaushalte zu deutlichen Umsatzzuwächsen.

Refrigeration Solutions

Zum 31. Oktober 2023 hat Viessmann - wie vorstehend berichtet - seine Aktivitäten im Bereich der Herstellung, Vertrieb und Service von gewerblichen Kühlmöbel sowie Kälteanlagen und -systeme für den Lebensmitteleinzelhandel sowie für Lebensmittel- und Getränkeindustrie in eine Joint Venture mit Epta eingebracht. Diese eingebrachten Aktivitäten haben rund zwei Drittel des Geschäfts des Geschäftsbereichs Refrigeration Solutions repräsentiert.

Das verbliebende Geschäft im Bereich der Reinraum- sowie Kühlzellenlösungen hat sich in Summe im Geschäftsjahr rückläufig entwickelt. Insbesondere in Deutschland und Frankreich hat sich das zurückhaltende Investitionsklima im Lebensmitteleinzelhandel sowie Hotel- und Gaststättengewerbe bemerkbar gemacht. Das Geschäft mit Reinraumlösungen konnte hingegen ausgebaut werden. Ferner kam es durch den Erwerb der BML Technologies LLC zu Beginn des Jahres zu Umsatzzuwächsen in Nordamerika im Vergleich zum Vorjahr. Beide Effekte konnten jedoch den Umsatzrückgang bei den Kühlräumen nur bedingt ausgleichen.

Investment

Der Geschäftsbereich Investment setzte die hohe Akquisitionstätigkeit des Vorjahres fort und vergrößerte das Portfolio um fünf weitere Unternehmen. Dadurch wurde das Lösungsangebot der Viessmann Gruppe abermals erweitert und neue Märkte eröffnet.

Insbesondere das Engagement im Segment der Nah- und Fernwärmelösungen wurde verstärkt. Da der Geschäftsbereich inzwischen auf vier Kontinenten an insgesamt 26 Partnerunternehmen beteiligt ist, waren die einzelnen Portfoliounternehmen in unterschiedlichem Maße von den geopolitischen Entwicklungen betroffen. Insgesamt verlief das Geschäft des Bereichs Investment aber positiv, da der Umsatz sowohl organisch als auch anorganisch wuchs.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Umsatz

Der Umsatz des Viessmann Konzerns erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 um EUR 358,8 Mio. (+8,9%) auf EUR 4.405,8 Mio. (Vorjahr: EUR 4.047,0 Mio.) und lag damit abermals deutlich über der ursprünglichen Erwartung, was vor allem durch das starke organische Wachstum der Business Climate Solutions zu erklären ist.

Der Umsatz der Viessmann Climate Solutions erhöhte sich im Geschäftsjahr 2023 um EUR 424,9 Mio. (+12,4%) auf EUR 3.849,8 Mio. (Vorjahr: EUR 3.424,9 Mio.) und lag damit abermals deutlich über der ursprünglichen Erwartung (Plan 2023: EUR 3.769,6 Mio.), was vor allem durch das starke organische Wachstum zu erklären war. Sowohl länderspezifisch als auch produktbezogen trugen die verschiedenen Absatzmärkte in unterschiedlichem Maße zu dem positiven Ergebnis bei. Insbesondere der deutsche Markt trug maßgeblich zum Wachstum bei und konnte die teils rückläufigen Umsätze im Ausland ausgleichen. Gleichwohl kam es auch in Deutschland in der zweiten Jahreshälfte zu einer deutlich abnehmenden Umsatzdynamik. Aus Produktperspektive entwickelten sich nahezu alle Segmente positiv. Besonders erfreulich war die Entwicklung in den Bereichen der Wärmepumpen sowie Gasbrennwertgeräte, aber auch Photovoltaik- und Elektrosysteme.

Der Geschäftsbereich Refrigeration Solutions verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen deutlichen Umsatzrückgang von EUR 86,7 Mio. auf EUR 276,5 Mio. (Vorjahr: EUR 363,2 Mio.). Ursächlich für den Umsatzrückgang ist zum einen die unbefriedigende allgemeine Geschäftsentwicklung und zum anderen der Verkauf eines Teils der Geschäftsaktivitäten an Epta zum 31. Oktober 2023. Der Umsatz, der in der Viessmann Gruppe verbliebenen Aktivitäten im Bereich Kühl- und Reinräume hat, sich von EUR 128,0 Mio. auf EUR 112,1 Mio. verringert und lag damit deutlich unter den Erwartungen, die einen Umsatzanstieg vorsahen. Ursache für die enttäuschende Entwicklung war das Geschäft in den deutschsprachigen Ländern, insbesondere mit Lebensmitteldiscountern. Das Reinraumgeschäft hat sich zwar positiv entwickelt, lag aber ebenfalls deutlich unterhalb der Planung.

Der Geschäftsbereich Investment konnte im Jahr 2023 seinen Umsatz auf EUR 267,7 Mio. mit einem Zuwachs von EUR 28,7 Mio. erneut steigern (Vorjahr: EUR 239,0 Mio.). Das Wachstum lässt sich zum einen auf die umfangreiche Akquisitionstätigkeit und die damit verbundenen Erstkonsolidierungseffekte im abgelaufenen Geschäftsjahr bzw. aus dem Jahreseffekt der im Vorjahr unterjährig einbezogenen Gesellschaften zurückführen. Trotz des Umsatzwachstums blieb die Entwicklung in Summe hinter den Erwartungen zurück. Ursache hierfür sind im Wesentlichen die Beteiligungen im Bereich Residential Renewable Heating. Der marktinduzierte Nachfragerückgang, der sich auch im Geschäftsbereich Climate Solutions spürbar war, führte im Vergleich zum Vorjahr teils zu deutlichen Umsatzrückgängen. Zeitlich versetzt machte sich dieser Trend auf bei den Unternehmen aus dem Bereich Service und Installation bemerkbar. Deutlich besser im Vergleich zu Vorjahr entwickelten sich die im Nah- und Fernwärmebereich tätigen Unternehmen.



In Summe lagen die Außenumsätze der beiden Diversifizierungsbereiche VC/O und Real Estate über denen des Vorjahrs. Der Geschäftsbereich VC/O konnte dabei die etwas geringeren Außenumsätze des Geschäftsbereichs Real Estate mehr als kompensieren.

Ertragslage

Im Geschäftsjahr lag das EBITA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf aktivierte immaterielle Vermögensgegenstände aus Akquisitionen) zwar mit EUR 469,9 Mio. um EUR 22,8 Mio. über dem Vorjahreswert in Höhe von EUR 447,1 Mio., blieb aber in Summe hinter den Erwartungen zurück. Die EBITA-Marge bezogen auf die Gesamtleistung sank leicht von 10,8% auf 10,5% und blieb damit ebenfalls hinter den Erwartungen zurück.

Der Geschäftsbereich Climate Solutions konnte trotz eines zunehmend schwierig werdenden Marktumfelds noch ein Ergebnis erzielen, welches die Erwartungen zu Beginn des Jahres übertroffen hat. Treiber dieses Ergebnisses war zum einen der hohe Auftragsbestand sowie die zu Beginn des Jahres sehr gute Nachfragesituation, insbesondere in Deutschland. Der Margenrückgang aus dem Vorjahr konnte umgekehrt werden. Kam es im Vorjahr aufgrund von umfangreichen Verschiebungen im Produktmix sowie gestiegener Beschaffungskosten noch zum einem Margenrückgang, so ist es im abgelaufenen Geschäftsjahr insbesondere durch Preiserhöhungen gelungen die Marge zu steigern. Die Rohertragsmarge stieg um einen Prozentpunkt auf 53,1%.

Die Ertragskraft des Geschäftsbereichs Refrigeration Solutions ging im Vergleich zum Vorjahr zurück und blieb weit hinter den ambitionierten Zielen zurück. Durch den rückläufigen Umsatz kam es zu substantiellen Leerkosten, die nicht durch kurzfristige Sparmaßnahmen kompensiert werden konnten. Statt des angestrebten positiven Ergebnisbeitrags, hat der Geschäftsbereich das Gruppenergebnis schlussendlich deutlich belastet.

Im Geschäftsbereich Investment zeigt sich - wie beim Umsatz - ein heterogenes Bild. In Summe zeigt der Geschäftsbereich ein geringeres Ergebnis als im Vorjahr. Ursächlich für diese Ergebnis sind im Wesentlichen die Beteiligungen im Bereich Residential Renewable Heating. Der deutliche Umsatzrückgang in diesem Bereich hat auch zu einem merklichen Ergebnisrückgang geführt. Dieser Rückgang konnte nicht durch das im Vergleich zum Vorjahr bessere Ergebnis der im Nah- und Fernwärmebereich tätigen Unternehmen ausgeglichen werden.

Die Ergebnisbeiträge der beiden Diversifikationsbereiche VC/O und Real Estate sind für die Ergebnissituation des Konzerns von untergeordneter Bedeutung.

Ergebnisbelastend haben bei der Viessmann Generations GmbH & Co. KG die Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Carrier-Transaktion sowie mit der Entflechtung des Geschäftsbereich Climate Solutions aus der Viessmann Gruppe geführt.

Der Rückgang des Ergebniswachstums im Verhältnis zum Umsatz auf Konzernebene resultiert aus im Wesentlichen aus dem überproportionalen Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, insbesondere getrieben durch den Anstieg der Beratungskosten.

Bezogen auf die Gesamtleistung verbesserte sich die Materialeinsatzquote gegenüber dem Vorjahr von 49,3% auf 48,3%, obgleich Wertminderungen bzw. Drohverlustrückstellung für PV-Module und Batteriezellen im niedrigen zweistelligen Millionenbereich gebildet werden mussten. Insbesondere durch regulatorische Einflüsse lag der Absatz von PV-Modulen und Batteriespeichern in der zweiten Jahreshälfte deutlich unter den Erwartungen.

Der negativen Entwicklung der Materialaufwendungen steht eine Verbesserung bei den Personalaufwendungen gegenüber. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr zwar absolut um EUR 79,4 Mio. gestiegen, im Verhältnis zur Gesamtleistung sind sie aber konstant bei 22,7% geblieben.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich deutlich um 23,8% von EUR 707,4 Mio. auf EUR 875,8 Mio. Ursächlich für den Anstieg sind im Wesentlichen die Rechts- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Carrier-Transaktion sowie eine geänderte bilanzielle Abbildung der variablen Tätigkeitsvergütung der Gesellschafter. Die Rechts- und Beratungskosten umfassen sowohl die Transaktionskosten als auch die Aufwendungen für die Separierung des Geschäftsbereichs Climate Solutions von der Viessmann Generations Group GmbH & Co. KG.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen verminderten sich deutlich von EUR 85,8 Mio. auf EUR 73,5 Mio. Die Abschreibungen des Vorjahrs umfassten auch die Wertminderungen des Sachanlagevermögens der russischen Gesellschaften.

Das Finanzergebnis verschlechterte sich deutlich und sank von EUR -20,9 Mio. auf EUR -51,5 Mio. Ursächlich für die Verschlechterung waren ein Anstieg der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen um EUR 35,2 Mio. sowie ein erhöhter Abschreibungsbedarf für Geschäfts- oder Firmenwerte aus At-Equity-Bewertung i.H.v. EUR 12,3 Mio. als Resultat der erhöhten Akquisitionstätigkeit des Vorjahres. Gegenläufig haben sich die Zinserträge um EUR 8,0 Mio. erhöht, so dass sich das Zinsergebnis netto um EUR 27,2 Mio. verschlechtert hat. Das verschlechterte Zinsergebnis ist Ausfluss der finanziellen Separierung des Geschäftsbereichs Climate Solutions.

Trotz des geringeren Ergebnisses vor Steuern betragen die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag EUR 168,7 Mio. nach EUR 79,7 Mio. im Vorjahr. Ursächlich für den Anstieg sind im Wesentlichen zwei Effekte: die Beendigung der steuerlichen Organschaft mit der Climate Solutions SE und die Veränderung der Zwischengewinne. Im Vorjahr resultierte aus dem Anstieg von Zwischengewinnen ein latenter Steuerertrag von rund EUR 20 Mio. Dieses Jahr kam es durch einen Rückgang der Zwischengewinne zu einem Steueraufwand von rund EUR 2 Mio.

Finanzlage

Das Finanzmanagement umfasst das Liquiditätsmanagement, die Konzernfinanzierung sowie das Management von Zins- und Währungsrisiken. Die Viessmann Generations Group GmbH & Co KG als Konzernmuttergesellschaft ist zentral für das Finanzmanagement verantwortlich. Vorrangiges Ziel der Finanzierungsstrategie ist die Sicherstellung der Liquidität, um jederzeit die fälligen Zahlungsverpflichtungen erfüllen zu können, sowie strategisch über ausreichende Liquiditätsreserven in Form von Kreditlinien zu verfügen. Sie sichert die finanzielle Unabhängigkeit des Konzerns.

Die Mittelzuflüsse aus dem operativen Geschäft des Geschäftsbereichs Climate Solutions waren die wichtigste Liquiditätsquelle des Konzerns. Um einen vorteilhaften Finanzausgleich im Konzern zu gewährleisten und die Finanzierungskosten zu reduzieren, hatte die Viessmann Generations Group GmbH & Co KG in Deutschland und in ausgewählten europäischen Ländern Cash-Pool-Vereinbarungen mit den Konzerngesellschaften abgeschlossen. Die Kontensalden der teilnehmenden Gesellschaften wurden täglich zugunsten oder zulasten der Viessmann Generations Group GmbH & Co KG ausgeglichen. Ein darüberhinausgehender Liquiditätsbedarf wurde grundsätzlich von ihr aufgenommen bzw. ein Liquiditätsüberschuss von ihr angelegt. Diese finanzielle Verflechtung war vor dem Vollzug des Vertrags mit Carrier aufzulösen. Hierzu wurden im Laufe des Jahres neue Cash-Pool-Vereinbarungen zwischen der Viessmann Climate Solutions SE und den Konzerngesellschaften geschlossen, die dem Geschäftsbereich Climate Solutions zuzurechnend sind. Die mit der Viessmann Generations Group GmbH & Co KG bestehenden Vereinbarungen wurden gekündigt und die entsprechenden Salden der Viessmann Climate Solutions SE gutgeschrieben bzw. belastet. In Summe wurde auf die Viessmann Climate Solutions SE ein Saldo in Höhe von EUR 234,3 Mio. übertragen.



Die Nettofinanzposition (Liquide Mittel abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) der Gruppe hat sich im Geschäftsjahr deutlich um EUR 51,1 Mio. auf EUR -18,8 Mio. (Vorjahr: EUR 32,9 Mio.) verringert. Gründe hierfür waren im Wesentlichen die Investitionen in das neue Werk in Legnica sowie der Anstieg des Working Capital des Geschäftsbereichs Climate Solutions. Aufgrund der oben beschriebenen finanziellen Entflechtung entfällt auf den Geschäftsbereich Climate Solutions eine Nettofinanzposition von EUR 357,8 Mio. (Vorjahr: EUR 162,6 Mio.) Die der restlichen Viessmann Gruppe beläuft sich auf EUR -376,6 Mio. Mit der Kaufpreiszahlung am 2. Januar 2024 wurde die positive Nettofinanzposition des Geschäftsbereichs Climate Solutions durch Carrier abgegolten.

Um die Liquidität der Viessmann Group GmbH & Co. KG zum Ende des Jahres zu sichern und den Geschäftsbereich Climate Solutions aus der Konzernfinanzierung herauszulösen wurde das bestehende Konsortialdarlehen in Höhe von EUR 500 Mio. in Anspruch genommen. Nach Zufluss des Kaufpreises am 2. Januar 2024 wurde das Konsortialdarlehen vollständig zurückgeführt und gekündigt. Die Kaufpreiszahlung stellt die Finanzierung der Viessmann Gruppe für die kommenden Jahre sicher.

Die Zuflüsse aus dem operativen Cash Flow belaufen sich EUR 390,5 Mio., wobei sich das Net Working Capital gegenüber dem Vorjahr nur geringfügig um EUR 16,1 Mio. gemindert hat. Die größten Mittelabflüsse sind auf Investitionen für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens (EUR 275,1 Mio.) sowie auf Zahlungen an die Gesellschafter (EUR 54,0 Mio.) zurückzuführen.

Die liquiden Mittel (Kassenbestand und Bankguthaben) beliefen sich zum Jahresende auf EUR 487,1 Mio. und lagen damit deutlich über dem Wert vom Vorjahr in Höhe von EUR 221,6 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind gleichfalls deutlich um EUR 317,2 Mio. auf EUR 506,0 Mio. angestiegen. Ursächlich für diese beiden Entwicklungen ist die vorstehende finanzielle Entflechtung des Geschäftsbereichs Climate Solutions aus der Viessmann Gruppe.

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie aus Wartungs-, Service- und Dienstleistungsverträgen für die nächsten fünf Jahre belaufen sich auf EUR 214,4 Mio. In Höhe von EUR 200,8 Mio. entfallen diese auf den Geschäftsbereich Climate Solutions, und reduzieren sich somit durch den Verkauf um diesen Betrag.

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt EUR 13,7 Mio. von diesem entfallen EUR 12,7 Mio. auf den Geschäftsbereich Climate Solutions. Die aus bestehenden Werbe- und Sponsoringverträgen resultierend zukünftigen Aufwendungen in Höhe von EUR 28,6 Mio. sind gänzlich dem Geschäftsbereich Climate Solutions zuzurechnen.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 554,7 Mio. auf EUR 3.048,8 Mio. (Vorjahr: EUR 2.494,1 Mio.). Treiber für den Anstieg sind die Zunahmen der Vermögenswerte des Anlagevermögens (EUR 171,9 Mio.) sowie die der liquiden Mittel (EUR 265,6 Mio.). Letzteres ist Ausfluss der bereits unter der Finanzlage beschriebenen Auflösung der internen Finanzbeziehungen zwischen der Viessmann Generations Group GmbH & Co. KG und dem Geschäftsbereich Climate Solutions. Die Sachanlagen haben um EUR 171,9 Mio., im Wesentlichen durch den Neubau des Fertigungswerks in Legnica verursacht, und die Finanzanlagen um EUR 113,7 Mio. aufgrund der Erwerbe der Beteiligungen an Keyter Technologies S.L. (EUR 11,8 Mio.) und New Amarc DHS S.r.l. (EUR 10,6 Mio.) sowie der Erfassung der Beteiligung an der Epta North Europe Holding (EUR 75,2 Mio.) zugenommen.

Das Umlaufvermögen ohne liquide Mittel ist nahezu unverändert geblieben gegenüber dem Vorjahr. Sowohl das Vorratsvermögen hat sich mit EUR 2,5 Mio. wie auch die Forderungen und sonstigen Vermögenswerten mit EUR 2,8 Mio. leicht verringert.

Unter Einbeziehung der Gesellschafterdarlehen belief sich das wirtschaftliche Eigenkapital zum 31. Dezember 2023 auf EUR 1.155,8 Mio. (Vorjahr: 1.234,6 Mio.) und damit EUR 78,8 Mio. weniger als im Vorjahr. Dementsprechend ist die Eigenkapitalquote von 49,5% im Vorjahr auf 37,9% gesunken. Ursächlich für den Rückgang des wirtschaftlichen Eigenkapitals bzw. der Eigenkapitalquote ist eine Vereinbarung über das Ausscheiden eines Gesellschafters aus der Viessmann Generations Group GmbH & Co. KG zum Jahresende. Dementsprechend wurden die diesem Gesellschafter zustehenden Ansprüche nicht mehr unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Dies erklärt auch den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten von EUR 206,3 Mio. auf EUR 486,1 Mio. Die Rückstellungen stiegen in Summe um EUR 87,3 Mio. auf EUR 559,1 Mio. (Vorjahr: 472,0 Mio.) Absolut am stärksten stiegen die Steuerrückstellung mit einem Zuwachs von EUR 46,9 Mio. sowie die sonstigen Rückstellungen mit einem Zuwachs von EUR 32,0 Mio. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen erklärt sich in der Hauptsache durch die Zunahme der Garantierückstellungen mit EUR 21,5 Mio.

Das Net Working Capital, definiert als Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zzgl. Vorratsvermögen und abzgl. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltenen Anzahlungen sowie Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen, lag zum Geschäftsjahresende mit EUR 1.002,6 Mio. geringfügig unter dem Vorjahreswert (EUR 1.025,5 Mio.). Das Verhältnis von Net Working Capital zu Umsatz sank in der Folge um 2,6 Prozentpunkte.

Mitarbeiter

Die Viessmann Gruppe beschäftigte am Ende des Geschäftsjahres rund 16.400 Mitarbeiter. Zu ihnen gehörten 567 Auszubildende und duale Studenten. Damit ist die Anzahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahr konstant geblieben. Somit war die Mitarbeiterzahl konstant zum Vorjahr geblieben.

Durch ein vielfältiges Aus- und Weiterbildungsangebot bietet die Viessmann Gruppe ihren Mitarbeitern Möglichkeiten zur Weiterentwicklung ihrer persönlichen und fachlichen Fähigkeiten.

Gesamtaussage zur Geschäftsentwicklung

Die Viessmann Gruppe hat sich in Summe im Geschäftsjahr 2023 sehr gut entwickelt. Dies ist im Wesentlichen dem Geschäftsbereich Climate Solutions zu verdanken. Insbesondere das erste Halbjahr hat deutlich über den Erwartungen gelegen. Im zweiten Halbjahr hat sich mit fortschreitender Zeit jedoch Kaufzurückhaltung bemerkbar gemacht, die sich aufgrund des hohen Auftragsbestandes nur gedämpft in den Zahlen niedergeschlagen hat. Die Entwicklung im Geschäftsbereich Refrigeration Solutions war enttäuschend und lag deutlich unter den Erwartungen.

III. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagementsystem

In der Viessmann-Gruppe werden alle strategischen und operativen Entscheidungen unter Berücksichtigung der damit verbundenen Chancen und Risiken getroffen. Wir verfolgen grundsätzlich eine umsichtige Unternehmensstrategie und meiden unkontrollierbare Gefährdungspotenziale. Risikoerkennung und Risikomanagement sind dabei eine zentrale Managementaufgabe und ein integraler Bestandteil der Steuerung. Das Risikomanagement der Viessmann-Gruppe trägt dazu bei, dass Risiken erkannt, erfasst, bewertet, überwacht



und gesteuert werden können. Risiken, die sich unmittelbar aus der Geschäftsentwicklung ergeben, werden durch unsere Controllingprozesse zeitnah erkannt und bewertet. Darüber hinaus erkennen und steuern wir Risiken, die nicht unmittelbar aus dem operativen Geschäft erwachsen. Vervollständig wird das Risikomanagement durch die interne Revision.

Risiken

Strategische Risiken

Mit dem Vollzug des Verkaufs des Geschäftsbereichs Climate Solutions am 2. Januar 2024 hat sich das Gewicht und die Zusammensetzung der geschäftlichen Aktivitäten der Viessmann-Gruppe und damit einhergehend das mit den Geschäftsaktivitäten inhärente Risiko- und Chancenprofil grundlegend verändert. Bezogen auf den Umsatz wurden rund 90% der wirtschaftlichen Aktivitäten der Viessmann-Gruppe veräußert. Verblieben sind im Wesentlichen der Geschäftsbereich Investment mit seinen den verschiedenen Investitionsplattformen zugeordneten Portfoliogesellschaften sowie der Bereich Cold & Clean Room Solutions, die verbliebenen Aktivitäten des früheren Geschäftsbereichs Refrigeration Solutions. Aus dem Verkauf des Geschäftsbereichs Climate Solutions sind der Viessmann Gruppe liquide Mittel in Höhe von rund 10 Mrd. EUR sowie eine Beteiligung in Höhe von rund 7% an Carrier zugeflossen.

In den Vorjahren standen die aus sozialen und makroökonomischen Trends, Marktentwicklungen und regulatorischen Rahmenbedingungen resultierenden strategischen Risiken, die aus Beschaffung, Produktion, Logistik oder Informationstechnologie resultierenden operativen Risiken sowie die mit den Geschäftsaktivitäten verbundenen finanziellen und steuerlichen Risiken bei der Risikobewertung im Vordergrund. Durch den weitgehenden Verkauf der operativen Tätigkeiten haben jene strategischen und operativen Risiken gegenwärtig an Relevanz verloren. Auf der anderen Seite haben durch den Zufluss der liquiden Mittel die finanziellen Risiken in Bezug auf Währungs-, Zinssatz- sowie Kreditrisiken an Bedeutung gewonnen.

Den verschiedenen Risiken, denen die Viessmann-Gruppe ausgesetzt ist, sind Ausfluss der jeweiligen Geschäftsaktivitäten. Da sich die Geschäftsaktivitäten oder der Schwerpunkt dieser Aktivitäten so lange verändern werden wird, bis die Viessmann-Gruppe ihre neue finale strategische Aufstellung gefunden hat, werden sich auch die jeweiligen Risiken bzw. deren Gewichtung verändern oder verschieben. Die Risiken, denen die Viessmann-Gruppe gegenwärtig und zukünftig ausgesetzt sein wird, kann nicht losgelöst von der zukünftigen strategischen Ausrichtung dargestellt werden.

Anspruch und Ziel ist es, den erhaltenen Kaufpreis langfristig wieder vorwiegend in unternehmerische Aktivitäten zu investieren. Maßgebliche Determinante für die Reinvestition in sachlicher Hinsicht ist Festlegung der zukünftigen strategischen Ausrichtung der Viessmann Gruppe. Diese strategischen Überlegungen umfassen auch die Fragestellung, inwieweit die bereits bestehenden Beteiligungen an den Portfoliogesellschaften in das strategische Zielbild passen. Die Verfügbarkeit geeigneter Investitionsopportunitäten determiniert in zeitlicher Hinsicht die Reinvestition. In der Zwischenzeit gilt es die zugeflossenen finanziellen Mittel in kurzfristigen und liquiditätsnahen Finanzinstrumente renditebringend anzulegen.

Ausgangspunkt für alle strategischen Überlegungen ist weiterhin der Purpose: „We co-create living spaces for generations to come“. Auch in Zukunft werden dieser übergeordneten Bestimmung alle unternehmerischen Aktivitäten der Viessmann Gruppe verpflichtet sein. Dieses Leitbild verbindet zwei wesentliche Schwerpunkte aus den Geschäftsaktivitäten der Viessmann Gruppe: „Lebensräume“ und „zukünftige Generationen“.

Bei den „Lebensräumen“ sind die Geschäftsaktivitäten der Viessmann Gruppe darauf fokussiert, die Ursachen des Klimawandels zu bekämpfen und dessen Auswirkungen abzumildern. Insofern investiert Viessmann nicht nur in Technologien und Unternehmen, deren Lösungen und Anwendungen bereits heute einen geringen CO₂-Ausstoß verursachen. Ziel der Investments ist darüber hinaus, die Produkte und Prozesse weiterzuentwickeln, um bestehende CO₂-Emissionen zu reduzieren. Neben der Bekämpfung der Ursachen des Klimawandels engagiert sich Viessmann deshalb ebenso, die Folgen des Klimawandels abzumildern. Insofern konzentriert die Viessmann Gruppe ihre Geschäftsaktivitäten auf Bereiche, die für das Leben der heutigen und künftigen Generationen essenziell sind, in der richtigen Qualität und Verfügbarkeit: Luft, Wasser und Lebensmittel.

Für die „zukünftigen Generationen“ sollen über die Herausforderungen des Klimawandels hinaus auch damit zusammenhängende Grundlagenthemen abgedeckt werden, um eine hohe Lebensqualität sicherzustellen. Schwerpunkte dieser unternehmerischen Aktivitäten der Viessmann Gruppe sind die Bereiche Bildung, Forschung und Gesundheit, einschließlich der Weiterentwicklung von Basis-Technologien und Anwendungen (wie beispielsweise der künstlichen Intelligenz).

Aufbauend auf den bereits bestehenden Investitionsplattformen des (ehemaligen) Geschäftsbereichs Investment einschließlich des Bereichs Cold & Clean Room Solutions sowie dem gegenwertigen Stand der strategischen Überlegungen lassen sich die unternehmerischen Aktivitäten der Viessmann Gruppe perspektivisch in die folgenden Geschäftsbereiche (Business Areas) unterteilen:

- Viessmann Industries, bestehend aus den Bereichen
 - Klimalösungen ("Climate Solutions"),
 - Energiesektor ("Energy") und
 - Expansionsfelder („New Business")
- Viessmann Generational Investments;

Innerhalb des Geschäftsbereichs Viessmann Industries investiert die Viessmann Gruppe in Unternehmen und entwickelt diese weiter, die Lösungen zur Dekarbonisierung des jeweiligen Industriesektors anbieten. Für alle Sektoren wird die erneuerbare Energieerzeugung, ob zentral oder dezentral, entscheidend sein. Daher fokussiert sich die Viessmann Gruppe sowohl auf die langfristige Entwicklung von Technologie-Unternehmen und Infrastruktur-Anbietern als auch Service-Unternehmen in diesem Bereich.

Im Bereich Klimalösungen ist die Viessmann Gruppe derzeit bzw. perspektivisch in den folgenden Subsegmenten tätig: (1) HLK & Komponenten ("HVAC & Components"); (2) Kühl- und Reinräume ("Cold & Clean Room Solutions") und (3) Service & Installation. Ein weiterer Bereich der Geschäftsaktivitäten wird unter dem Bereich Energy zusammengefasst. Hierzu zählen derzeit bzw. perspektivisch die folgenden Subsegmente: (1) Fern- und Nahwärme ("District Heating") und (2) Energieerzeugung ("Power Generation"). Im Bereich Fern- und Nahwärme ist die Viessmann Gruppe schon heute aktiv. In den letzten Jahren hat die Viessmann Gruppe im Bereich Fernwärme mit dem Ziel erworben, durch organische Weiterentwicklung und einheitliche Leitung die Dynamik im Fernwärme-Sektor anzukurbeln. Der Kern des bestehenden Technologieangebots dreht sich dabei um Anlagen und Geräte zur Verteilung von Wärme und Kälte, sowie die entsprechenden Steuerungssysteme. Künftig plant die Viessmann Gruppe, den Bereich der Wärmeverteilung stark auszubauen und um weitere Industriebeteiligungen im Bereich der Wärmelieferung und Wärmeerzeugung zu ergänzen. Die Herstellung von erneuerbarer Primärenergie ist ein integraler Baustein der Dekarbonisierung, weswegen sich die Viessmann Gruppe auch hier verstärkt, einsetzen



wird (siehe siehe Abschnitt Ereignisse nach dem Abschlussstichtag) Unter dem Begriff Expansionsfelder fasst Viessmann verschiedene weitere zukünftige neue unternehmerische Tätigkeiten zusammen. Diese Investments folgen ebenfalls dem Unternehmensleitbild "We co-create living spaces for generations to come". Derzeit angedachte Investments in diesem Bereich bewegen sich in den Bereichen Bildung, Personaldienstleistungen und Healthcare.

Dabei verfolgt Viessmann den Ansatz, möglichst eine kontrollierende Stellung bei den investierten Unternehmensbeteiligungen zu erlangen. Zu welchem Zeitpunkt dies geschieht, ist von Faktoren wie zeitlicher Präferenz der Verkäufer, aber insbesondere auch vom Reifegrad der Unternehmungen abhängig. Ein wesentlicher Teil der Unternehmensbeteiligungen wurde aus privater Hand erworben und ist im Laufe der Zeit stark gewachsen. Diese Beteiligungen werden häufig partnerschaftlich mit den Gründern gemeinsam betrieben. In solchen Situationen ist es teilweise angemessen, die weitere Entwicklung gemeinsam mit den Gründern abzuwarten und zu einem definierten, späteren Zeitpunkt die Mehrheit der Anteile zu übernehmen. Reine Finanzinvestments an Unternehmen ohne unternehmerische Partizipationsmöglichkeit sollen, wenn überhaupt, die Ausnahme bleibe. Eine solche passive Teilhabe verträgt sich nicht mit der Unternehmensleitlinie. Der Anspruch Lebensräumen für künftige Generationen zu gestalten, verlangt eine aktive und verantwortungsvolle Unternehmensführung, die sich nicht mit dem Status Quo begnügt, sondern auf Veränderung ausgerichtet ist.

Die Viessmann Gruppe wird auch weiterhin ihre bestehenden Beteiligungen sowie ihre Beteiligungsstrategie in regelmäßigen Abständen überprüfen. Hieraus können sich Adjustierungen der Beteiligungsstrategie ergeben, die dazu führen können, dass bestehende Geschäftsbereiche nicht weiter betrieben und neue Geschäftsbereiche erschlossen werden sollen.

Im Geschäftsbereich Generational Investments fokussiert sich die Viessmann Gruppe auf den nachhaltigen Ausbau der Land-, Forst- und Immobilienwirtschaft. Hierzu zählen die folgenden Subsegmente:

- Forst- und Landwirtschaft;
- Real Estate.

Perspektivisch plant die Viessmann Gruppe den Bereich Forst- und Landwirtschaft stärker auszubauen, um ein nachhaltiges Industrie-Ökosystem zu schaffen (siehe Abschnitt Ereignisse nach dem Abschlussstichtag). Im Bereich Real Estate ist die Viessmann Gruppe bereits heute durch ein Netz von Vertriebsniederlassungen der Viessmann Climate Solutions und durch verschiedene Wohnimmobilien tätig. Nach vorne gerichtet plant die Viessmann Gruppe, den Fokus seiner Real Estate-Aktivitäten auszubauen (siehe Abschnitt Ereignisse nach dem Abschlussstichtag). Unter anderem steht dabei auch die energetische Sanierung von Gebäuden im Fokus.

Alle gegenwärtigen und zukünftigen unternehmerischen Aktivitäten der Viessmann-Gruppe werden ihren eigenen spezifischen strategischen Risiken ausgesetzt sein. Durch die Diversifizierung der Investments in die verschiedenen Themenbereiche werden die aus sozialen und makroökonomischen Trends, Marktentwicklungen sowie regulatorischen Rahmenbedingungen resultierenden strategischen Risiken in der Summe für die Viessmann-Gruppe im Vergleich zu der Situation Vergangenheit reduziert werden. Gänzlich vermeiden lassen sich derartige Risiken nicht. Insbesondere negative Auswirkungen von Veränderungen der globalen Rahmenbedingungen, wie jüngst der Ukraine-Krieg oder die COVID-Pandemie, werden sich auch zukünftig nicht vermeiden lassen. Bei allen Akquisitionen besteht zudem das grundsätzliche Risiko, dass die Annahmen, die der Bewertung des Unternehmens in der Akquisitionsphase zugrunde lagen, sich nach dem Kauf nicht materialisieren. Dieses Risiko gilt unabhängig davon, ob Mehrheiten oder Minderheiten erworben werden.

Operative Risiken

Bei allen unternehmerischen Aktivitäten kann es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen durch Brände, Naturkatastrophen, Stromausfälle oder Betriebsstörungen bei uns oder bei Lieferanten oder durch andere Gründe wie einer pandemischen Gesundheitsbedrohung zu Produktionsunterbrechungen kommen. Ebenso können sich Preiserhöhungen negativ auf die Marge auswirken. Diese aus Beschaffung, Produktion sowie Logistik resultierenden operativen Risiken haben sich durch den Verkauf des Geschäftsbereichs Climate Solutions für die Viessmann-Gruppe gegenwärtig deutlich verringert. Für die Portfoliogesellschaften sind diese weiterhin präsent, für die Entwicklung der Ertragslage der Viessmann-Gruppe sind sie gegenwärtig von untergeordneter Bedeutung. Mit fortschreitenden Investments in neue unternehmerische Aktivitäten werden diese wieder an Bedeutung zunehmen.

Die moderne Informationstechnologie bildet die Grundlage für alle Geschäfts- und Produktionsprozesse sowie für die interne und externe Kommunikation. Die Vertraulichkeit interner und externer Daten ist von grundlegender Bedeutung. Das Risiko eines Verstoßes gegen die Vertraulichkeit, Integrität oder Authentizität von Daten aufgrund von Cyberangriffen oder anderen Verstößen nimmt seit Jahren stetig zu. Dies kann zur Manipulation oder zum unkontrollierten Verlust von Daten und Fachwissen sowie zu Reputationsschäden führen. Cyberangriffe können auch Geschäfts- und Produktionsprozesse stören. Dieses Risiko besteht nicht nur unmittelbar bei Cyberangriffen auf Unternehmen der Viessmann Gruppe, sondern auch mittelbar bei solchen auf Lieferanten oder Dienstleister, die für Unternehmen der Viessmann Gruppe tätig sind. Obgleich die mögliche Tragweite von Produktionsstörungen für die Viessmann Gruppe durch Cyberangriffe gegenwärtig geringer geworden ist, so hat die Bedeutung der Datensicherheit zugenommen und genießt höchste Aufmerksamkeit.

Die ergriffenen Maßnahmen, um den IT-Risiken entgegenzuwirken, umfassen das gründliche Testen von Technologien vor deren Einsatz und die Implementierung von Projekten, um die technischen Sicherheitsstandards auf dem neuesten Stand zu halten und neue Bedrohungen proaktiv zu untersuchen. Darüber hinaus ist die vorhandene IT-Infrastruktur dank implementierter Sicherheitsmaßnahmen vor unbefugtem Zugriff geschützt. Neben technischen Maßnahmen werden auch fortlaufend Schulungen für die Mitarbeiter zu den unterschiedlichsten IT-Risiken durchgeführt, um deren Verständnis für diese Risiken zu vertiefen bzw. deren Aufmerksamkeit fortwährend aufrecht zu erhalten.

Die Viessmann Gruppe verfügt über ausreichend Liquidität, um die Erfüllung aller geplanten Zahlungsverpflichtungen bei Fälligkeit sicherzustellen.

Unter Kreditrisiken (Bonitätsrisiko) versteht man im Allgemeinen die Gefahr des teilweisen oder vollständigen Nichterfüllens vertraglich vereinbarter Zahlungsverpflichtungen. Bestand in der Vergangenheit der Kreditrisiko im Wesentlichen aus der Gefahr, des teilweisen oder vollständigen Ausfalls von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem operativen Geschäft, so resultiert das Kreditrisiko gegenwärtig in der Hauptsache aus der Anlage der durch die Kaufpreiszahlung zugeflossenen liquiden Mittel. Zur Verminderung dieses Risikos werden die liquiden Mittel zum einen auf Konten bei verschiedenen Banken mit erstklassiger Bonität angelegt und zum anderen in unterschiedlich zusammengesetzte Geldmarktfonds investiert.

Geändert hat sich die Betrachtung des Zinssatzänderungsrisikos. Betraf das Risiko einer Zinssatzänderung in der Vergangenheit vor allem die Finanzierungsseite, indem das Risiko bestand, dass durch ein steigendes Zinsniveau die Kosten der Unternehmensfinanzierung zunehmen. Diesem Risiko wurde im Allgemeinen durch langfristige Finanzierungsvereinbarungen mit fixen Konditionen begegnet. So betrifft das Zinssatzänderungsrisiko heute primär die Anlagenseite. Um ausreichend finanzielle Mittel für die beabsichtigten Investitionen bereitzuhalten, erfolgt die Anlage vor allem in kurzfristige liquiditätsnahe Finanzinstrumente. Deren Rendite richtet sich jeweils nach dem aktuellen Zinsniveau. Sinkende Zinsen beeinflussen insoweit unmittelbar das Ergebnis der Viessmann Gruppe negativ.



Weitere neue Risiken sind Wechselkurs- und Aktienkursrisiken. Bei der Investition der zugeflossenen Mittel soll nicht nur eine sachlichen, sondern auch eine geographische Diversifikation erfolgen. Vor diesem Hintergrund wurde ein Teil der zugegangenen liquiden Mittel in USD angelegt. Bezogen auf die Berichtswährung EUR resultiert aus dieser Entscheidung eine Wechselkursrisiko. Ein Teil des Kaufpreises wurde in Carrier-Aktien geleistet. Bezogen auf diese Kaufpreiskomponente besteht sowohl ein Währungskurs- als auch ein Aktienkursrisiko

Steuerliche Risiken

Die Unternehmen der Viessmann Gruppe sind weltweit tätig und unterliegen vielen verschiedenen nationalen Steuergesetzen und -vorschriften. Die Unternehmen werden regelmäßig von den Steuerbehörden in verschiedenen Ländern geprüft. Änderungen der Steuergesetze und -vorschriften, Rechtsurteile und deren Auslegung durch die Steuerbehörden sowie die Ergebnisse von Steuerprüfungen in diesen Ländern können zu höheren Steueraufwendungen und -zahlungen führen und sich somit auf die Höhe der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten auswirken. Auch bedeutende Akquisitionen, Veräußerungen, gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung und andere von Viessmann durchgeführte Reorganisationsmaßnahmen können Auswirkungen haben. Den daraus resultierenden Risiken begegnet die Viessmann-Gruppe, indem sie die steuerlichen Rahmenbedingungen kontinuierlich analysiert und bewertet.

Sicherheits-, Qualitäts- und Compliance-Risiken

Die Risiken aus dem Bereichen Sicherheit, Qualität sowie Recht & Compliance haben sich durch den Verkauf des Geschäftsbereichs Climate Solutions ebenfalls deutlich reduziert. Gleichwohl legt die Viessmann Gruppe auch bei den verbleibenden unternehmerischen Aktivitäten weiterhin höchsten Wert auf die Sicherheit der Produkte, den Schutz der Mitarbeiter und der Umwelt. Fehlverhalten oder Nichteinhaltung gesetzlicher Anforderungen oder Standards durch Unternehmen der Viessmann Gruppe können zu Personenschäden, Sach-, Reputations- oder Umweltschäden, Produktionsausfällen, Betriebsunterbrechungen oder der Haftung für Entschädigungszahlungen führen. Die von der Viessmann Gruppe festgelegten Richtlinien, Standards und Maßnahmen stellen die einheitliche Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen sicher.

Die Portfoliounternehmen der Viessmann Gruppe verfügen über ein Portfolio an geistigem Eigentum, das neben patentgeschützte Produkte auch Markennamen umfasst. Bei Bedarf unterstützt die zentrale Rechtsabteilung die Unternehmen, die Patent- und Markensituation zu überwachen und bei Bedarf rechtliche Schritte einzuleiten. Umgekehrt können rechtliche Schritte von Dritten wegen angeblicher Verletzung von Patent- oder Eigentumsrechten durch Unternehmen der Viessmann Gruppe die Entwicklung oder Herstellung bestimmter Produkte behindern oder sogar stoppen oder die Zahlung von Geldschäden oder Lizenzgebühren an Dritte zur Folge haben. Oberstes Ziel der Rechtsabteilung in Bezug auf den Schutz von geistigem Eigentum ist der Schutz des eigenen Markennamens „Viessmann“.

Unternehmen der Viessmann Gruppe sind Risiken aus Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt, an denen sie derzeit beteiligt sind oder die in Zukunft entstehen könnten, insbesondere in den Bereichen Produkthaftung, Wettbewerbs- und Kartellrecht, Antikorruptionsrecht, Patentrecht, Steuerrecht, Datenschutz und Umweltschutz. Untersuchungen möglicher Rechts- oder Regulierungsverstöße können zu zivil- oder strafrechtlichen Sanktionen führen, einschließlich erheblicher Geldstrafen und / oder anderer nachteiliger finanzieller Konsequenzen, die den Ruf schädigen und den wirtschaftlichen Erfolg beeinträchtigen können. Um die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften zu gewährleisten, hat die Viessmann Gruppe einen Compliance Beauftragten ernannt.

Chancen

Neben den Risiken bestehen auch eine Reihe von Chancen für die Viessmann Gruppe Wechselkurse, Aktienkurse (insbesondere derjenige von Carrier), Zinssätze sowie Materialpreise können sich für die Unternehmen der Viessmann-Gruppe vorteilhaft entwickeln. Die größten Chancen bestehen für die Viessmann Gruppe vor allem darin, attraktive Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren bzw. in dem Eintritt oder in dem Übertreffen der Annahmen, die einer Investition im Investitionszeitpunkt zugrunde lagen.

Geschäftsstrategie

Wie vorstehend unter dem Abschnitt Strategische Risiken näher geschildert, leitet sich von dem Unternehmensleitbild "Wir gestalten Lebensräume für zukünftige Generationen" die (Re-)Investitions- und Geschäftsstrategie ab. Trotz der identifizierten Themenfelder auf die sich die Viessmann Gruppe gegenwärtig und perspektivisch konzentrieren möchte, wird die Viessmann Gruppe auch weiterhin ihre bestehenden Beteiligungen sowie ihre Beteiligungsstrategie in regelmäßigen Abständen überprüfen. Hieraus können sich Adjustierungen der Beteiligungsstrategie ergeben, die dazu führen können, dass bestehende Geschäftsbereiche nicht weiter betrieben und neue Geschäftsbereiche erschlossen werden sollen.

Gesamtaussage zur Risikosituation des Konzerns

Die Gesamtrisikosituation der Viessmann Gruppe ergibt sich aus den zuvor dargestellten Einzelrisiken. Um die Beherrschung dieser Risiken zu gewährleisten, besteht ein Risikomanagementsystem. Darüber hinaus sind nach den derzeit bekannten Informationen keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand des Konzerns gefährden könnten.

Prognosebericht

Die Prognose berücksichtigt relevante Fakten und Erkenntnisse, die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses bekannt waren und die zukünftige Geschäftsentwicklung beeinflussen können. Die zukünftige Geschäftsentwicklung der Viessmann Gruppe hängt maßgeblich von der Ausgestaltung und Umsetzung der neuen strategischen Ausrichtung der Gruppe ab. Eine spezifizierte Prognose kann insoweit nur für die bei der Viessmann Gruppe verbliebenen unternehmerischen Geschäftsaktivitäten gegeben werden. Die Renditeerwartung aus der zwischenzeitlichen Anlage der zugeflossenen liquiden Mittel in kurzfristige Termin- und Tagesgeldanlagen sowie Geldmarktfonds orientiert sich an dem jeweils aktuellen Zinsniveau für EUR und USD.

Laut IWF wird für das Jahr 2024 ein Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung von 3,1% erwartet (World Economic Outlook, Januar 2024). Im Vergleich zum Oktober hat das IWF die Wachstumsprognose um 0,2%-Punkte erhöht, vor allem, da sich insbesondere der amerikanische Markt sowie einige große Schwellenländer gegenüber den aktuellen Herausforderungen und Unsicherheitsfaktoren wirtschaftlich stabiler zeigten als noch im vergangenen Jahr erwartet. Trotz deutlicher Erholungstendenzen bleibt das erwartete Wachstum hinter dem langjährigen Durchschnitt seit der Jahrtausendwende (3,8%) zurück. Eine restriktivere Geldpolitik als Maßnahme zur Inflationsbekämpfung, abnehmende steuerliche Unterstützung angesichts hoher Verschuldungsraten und ein verhaltenes Produktivitätswachstum sind die Gründe. Im Ergebnis wird ein Rückgang der Inflationsraten auf 5,8% im Jahr 2024 und 4,4% im Jahr 2025 antizipiert (World Economic Outlook, Januar 2024).

Obleich der sich im globalen Kontext abzeichnenden Entspannung sehen sich fast alle Portfoliounternehmensgesellschaften des ehemaligen Geschäftsbereichs Investment in ihren jeweiligen Märkten mit einem schwierigen Umfeld konfrontiert. In vielen Märkten ist es bereits in der zweiten Jahreshälfte 2023 zu einem Abschwung gekommen. Hohe Zinsen und inflationsnahe Tendenzen sowie eine unsichere Finanzierungs- und Förderlandschaft haben den Neubausektor fast zum Erliegen gebracht. Als Reaktion auf diese Entwicklung haben alle



betroffenen Beteiligungsunternehmen bereits im Geschäftsjahr 2023 entsprechende - zum Teil weitreichende - Sparmaßnahmen eingeleitet, um den aufgrund sinkender Umsätze geringeren Deckungsbeiträgen entgegenzuwirken. Da gegenwärtig nicht davon auszugehen ist, dass sich die Märkte vor dem vierten Quartal 2024 stabilisieren, werden die eingeschlagenen Maßnahmen im Jahr 2024 fortgeführt. Parallel bestehen Bestrebungen durch Steigerung von Effizienz und Produktivität im Vertrieb sowie durch weitere Diversifizierung der Vertriebskanäle und Kunden der sinkenden Umsatzentwicklung entgegenzuwirken.

Ab dem Jahr 2025 erwarten die meisten Portfoliogesellschaften einen Aufschwung. Um langfristig Marktanteile zu sichern, bedarf es zum Teil strategische Entscheidungen bei der Ergebnisbelastungen und Investitionen für die Teilhabe an dem erwarteten Aufwärtspotenzial miteinander abgewogen werden müssen.

Über alle Portfoliogesellschaften hinweg wird ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet. Ergebnisseitig in Summe ein leicht über dem Vorjahr liegendes Ergebnis angestrebt.

In einer Sondersituation befinden sich der Bereich Cold & Clean Room Solutions. Nach der enttäuschenden Umsatz- und Ergebnisentwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr, wurde zu Beginn des aktuellen Geschäftsjahrs für den Bereich eine eingehende Markt- und Geschäftsanalyse vorgenommen. Auf Basis dieser Analyse wurde ein tiefgreifendes Restrukturierungsprogramm mit dem Ziel beschlossen, innerhalb von zwei Jahren eine Rentabilität auf Branchenniveau zu erreichen. Erforderliche Restrukturierungsaufwendungen in Höhe eines mittleren einstelligen Millionenbetrags werden insoweit das diesjährige Ergebnis belasten. Nach Umsetzung der Maßnahmen wird bereits zu Mitte der zweiten Hälfte dieses Jahres mit einer deutlich verbesserten Ertragslage gerechnet. Für das darauffolgende Jahr wird der Break-even auf Basis EBITA angestrebt.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Vollzug der Zusammenführung des Geschäftsbereichs Climate Solutions mit der Carrier Global Corporation

Am 2. Januar 2024 erfolgte der Vollzug der am 25. April 2023 bekanntgegebenen Zusammenführung des Geschäftsbereichs Climate Solutions mit Carrier Global Corporation. Carrier ist ein weltweit führender Anbieter von intelligenten Klima- und Energielösungen mit Hauptsitz in Palm Beach Gardens, Florida (USA). Nach Abschluss der Transaktion ist die Viessmann Gruppe der größte private Anteilseigner von Carrier. Maximilian Viessmann, CEO der Viessmann Gruppe, wurde als neues Mitglied in den Verwaltungsrat von Carrier berufen. Dies sichert die Einbindung der unternehmerischen Gründerfamilie und ermöglicht eine klare Ausrichtung auf langfristiges Wachstum. Durch den Zusammenschluss wird die Marktführerschaft im Wohn- und Gewerbe segment im Bereich der Klima- und Energielösungen angestrebt und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die Partnerschaft ermöglicht darüber hinaus Kunden und Installationspartnern beider Unternehmen, dass sie auf ein breiteres Produkt- und Serviceportfolio, mehr digitale Angebote und weitere Zusatzleistungen zugreifen können. Außerdem werden sie von höheren Produktionskapazitäten und kürzeren Lieferzeiten für Lösungen im Bereich der erneuerbaren Energien profitieren. Das Angebot an Wärmepumpen, Batteriespeichern, Photovoltaik- und Klima- und Lüftungslösungen wird erheblich erweitert.

Erwerb Wertpapierinstitut

Im Februar hat die Viessmann-Gruppe einen Vertrag über den Erwerb eines Wertpapierinstitutes geschlossen. Der Vollzug der Transaktion bedingt unter anderem den erfolgreichen Abschluss des Inhaberkontrollverfahrens durch die BaFin. Mit dem Erwerb des Wertpapierinstitutes soll das Know-how im Bereich der Finanzportfolioverwaltung gestärkt werden.

Gemeinsam mit KKR Übernahmeangebot für die Encavis AG

Am 14. März 2024 hat die Viessmann-Gruppe bekannt gegeben, sich mit einem Anteil von 25,1% an einem von der Investmentgesellschaft KKR geführten Konsortium mit dem Ziel zu beteiligen, die Mehrheit an der börsennotierten Encavis AG, Hamburg, zu übernehmen. Hierzu hat KKR ein freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot für alle übrigen Aktien von Encavis im Streubesitz abgeben. Bei entsprechend ausreichender Annahme des Übernahmeangebots sowie nach Erfüllung weiterer Closing Bedingungen wird mit dem Vollzug der Transaktion zu Ende des Jahres gerechnet.

Die Encavis AG betreibt als unabhängiger Stromerzeuger mehr als 190 Photovoltaik-Parks und 40 Onshore-Windparks mit einer gesamten Betriebskapazität von rund 2,2 Gigawatt in 10 europäischen Ländern. KKR und Viessmann beabsichtigen, die Encavis AG zu unterstützen, ihr Portfolio weiter zu stärken und ihre Projektpipeline auszubauen und damit ihre Gesamtkapazität zu erhöhen, um das ehrgeizige Ziel einer gesamten Betriebskapazität von 7 Gigawatt bis Ende 2027 zu erreichen.

Die angestrebte Beteiligung zählt auf den Fokus der Viessmann-Gruppe ein, Lösungen und Technologien zu fördern, die zur Reduzierung, Vermeidung und Speicherung von CO₂ beitragen.

Investition in Immobilien und Forstwirtschaft

Die Viessmann-Gruppe hat bislang in Summe rund 500 mEUR in verschiedene Wohnimmobilien und forstwirtschaftliche Flächen investiert. Schwerpunkt der Investitionen sind die USA und Neuseeland.

Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an der Schülke & Mayr TopCo GmbH

Am 5. Juni 2024 hat Viessmann eine signifikante Minderheitsbeteiligung an der Schülke & Mayr TopCo GmbH (Schülke) erworben. Mit der Beteiligung tritt Viessmann dem Gesellschafterkonsortium um das Family Office ATHOS und der Bitburger Holding bei. Schülke ist ein Pionier in der Prävention von Infektionskrankheiten, die durch die zunehmende Verbreitung von pathogenen Bakterien und Virusvektoren ein immer größeres Gesundheitsrisiko für zukünftige Generationen darstellen.

Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH



Am 18. Juni 2024 hat Viessmann eine signifikante Minderheitsbeteiligung an der Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH erworben. Das Unternehmen ist einer der führenden, europaweit agierenden Lieferanten für Komponenten der Pneumatik, Hydraulik und des Industriebedarfs. Landefeld ist ein in zweiter Generation geführtes Familienunternehmen mit Sitz in Kassel.

München, den 15. Juli 2024

Viessmann Komplementär B.V

Maximilian Viessmann

Boris Scukanec Hopinski

Frauke von Polier

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023

	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	20.116.985,05		15.034
2. Geschäfts- oder Firmenwert	51.449.651,43		51.143
3. Geleistete Anzahlungen	2.492.368,15		654
		74.059.004,63	66.831
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	310.998.363,33		298.905
2. Technische Anlagen und Maschinen	91.752.764,55		77.484
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.526.502,67		119.004
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	217.031.512,07		86.019
		753.309.142,62	581.412
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.673.555,94		1.129
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	1.807.335,06		414
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	203.441.157,09		103.407
4. Beteiligungen	3.792.306,26		1.777
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.627.042,01		1.517
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	478.171,43		459



	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
7. Sonstige Ausleihungen	19.912.969,29		20.296
		242.732.537,08	128.999
			1.070.100.684,33
			777.242
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	326.576.535,41		289.369
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	74.723.605,24		73.041
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	534.997.876,43		580.731
4. Geleistete Anzahlungen	19.164.952,35		15.508
	955.462.969,43		958.650
5. Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte	-17.923.441,15		-18.610
		937.539.528,28	940.040
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	386.254.886,15		452.276
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00			(170)
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.726.318,54		2.240
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	331.217,56		1.968
4. Sonstige Vermögensgegenstände	119.204.474,29		53.809
Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 875.516,64			(554)
		507.516.896,54	510.293
III. Wertpapiere		210.000,00	210
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		487.115.921,40	221.552
			1.932.382.346,22
			1.672.095
C. Rechnungsabgrenzungsposten			24.395.576,48
			18.811
D. Aktive latente Steuern			21.873.980,76
			25.998
			3.048.752.587,79
			2.494.146
Passiva			
		31.12.2023	31.12.2022
		EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile der Kommanditisten		149.955.000,00	150.000



	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
II. Rücklagen	326.702.098,78		292.601
III. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-69.526.767,45		-69.533
IV. Bilanzgewinn	467.700.477,24		279.812
V. Nicht beherrschende Anteile	15.025.667,57		10.168
		889.856.476,14	663.048
B. Verbindlichkeiten aus stiller Einlage		11.000.000,00	11.000
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse und Investitionszulagen		2.547.033,80	3.007
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	67.906.978,74		69.688
2. Steuerrückstellungen	88.518.922,73		41.658
3. Sonstige Rückstellungen	402.806.787,69		360.621
		559.232.689,16	471.967
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	505.964.410,04		188.738
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	51.781.151,64		55.778
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237.948.995,12		286.384
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	447.645,87		76
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.062,00		2.205
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	265.918.988,81		571.584
7. Sonstige Verbindlichkeiten	486.070.045,74		206.258
Davon aus Steuern: EUR 53.006.814,93			(49.983)
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 12.248.644,17			(11.794)
		1.548.162.299,22	1.311.023
		990.416.737,54	1.066.507
F. Rechnungsabgrenzungsposten		37.954.089,47	34.100
		3.048.752.587,79	2.494.146

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2023

(Vorjahr: 01. Januar bis 31. Dezember 2022)



	31.12.2023		31.12.2022	
	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		4.405.764.591,47		4.047.020
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie unfertigen Leistungen		49.844.639,08		64.830
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		14.169.853,86		11.496
			4.469.779.084,41	4.123.346
4. Sonstige betriebliche Erträge			123.911.881,06	85.877
Davon aus Währungsumrechnung: EUR 22.430.941,31				(8.149)
			4.593.690.965,47	4.209.223
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-1.934.404.989,48			-1.849.142
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-224.121.257,27			-183.264
		-2.158.526.246,75		-2.032.406
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-854.142.876,68			-782.921
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-161.731.945,53			-153.594
Davon für Altersversorgung: EUR -6.003.841,12				(-8.872)
		-1.015.874.822,21		-936.515
7. Abschreibungen				
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-95.618.594,98		-105.156
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-875.832.274,08		-707.395
Davon aus Währungsumrechnung: EUR -13.683.267,16				(-10.828)
			-4.145.851.938,02	-3.781.472
			447.839.027,45	427.750
9. Erträge aus Beteiligungen	2.005.676,88			627
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	255.219,80			51
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.390.766,19			2.391
Davon aus Abzinsung: EUR 4.823,49				(3)
Davon aus Aufzinsung: EUR 16.518,00				(0)
		12.651.662,87		3.069
12. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-12.343.043,72			-5.979
13. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-2.221.878,61			-3.564



	31.12.2023		31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-49.554.634,39		-14.424
Davon aus Aufzinsung: EUR -1.823.170,62			(-1.859)
		-64.119.556,72	-23.967
		-51.467.893,85	-20.898
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-168.734.373,14	-79.681
Davon latente Steuern: EUR 1.787.737,67			(19.560)
16. Ergebnis nach Steuern/ Überschuss		227.636.760,46	327.171
17. Gewinnvortrag		131.570.807,35	246.023
18. Entnahmen aus Rücklagen		0,00	0
19. Einstellung in Rücklagen		-34.056.456,99	-37.542
		-34.056.456,99	-37.542
20. Ausschüttungen		-159.500,82	-859
21. Gutschrift / Belastung auf Gesellschafterdarlehensknoten bei einbezogenen Personenhandels-gesellschaften		-381.316,71	-261.704
22. Gutschrift / Belastung auf Kapitalberichtigungsknoten bei einbezogenen Personenhandels-gesellschaften		145.829.612,65	9.225
23. Nicht beherrschende Anteile		-2.739.428,70	-2.502
24. Bilanzgewinn		467.700.477,24	279.812

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben

Mutterunternehmen ist die Viessmann Generations Group GmbH & Co KG mit Sitz in Batteberg (Eder). Sie ist im Handelsregister beim Amtsgericht Marburg unter HRA 3389 eingetragen.

Die Viessmann Generations Group GmbH & Co KG ist gemäß § 11 PubiG zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Die Gesellschaft stellt ihren Konzernabschluss jedoch freiwillig nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB auf. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren.

II. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben der Viessmann Generations Group GmbH & Co KG als Mutterunternehmen die Abschlüsse der in der Liste Anteilsbesitz (Anlage 3 zum Konzernanhang) entsprechend aufgeführten in- und ausländischen Tochtergesellschaften, mit Ausnahme der nachfolgend unter Abschnitt a) genannten Gesellschaften, einbezogen.

a) Nicht einbezogene Gesellschaften

Aufgrund einer insgesamt untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurde von dem Einbeziehungswahlrecht des §296 Abs.2 HGB Gebrauch gemacht und auf die Einbeziehung der folgenden Tochterunternehmen in den Konzernabschluss verzichtet:



Name und Sitz des nicht einbezogenen Tochterunternehmens

Clipper Enterprises Limited, Salisbury/England
WP Group Holdings Ltd, Herts, England
Enercapta GmbH, Winterthur/Schweiz
Polybloc GmbH, Nürnberg
Nu-Air Ventilation Systems Inc., Windsor/Kanada
0800 Repair Ltd., Houghton le Spring/England
SIRAC Climate Solutions (Proprietary) Ltd., Kapstadt/Südafrika
Viessmann Australia PTY Ltd., Sydney/Australien
Viessmann Refrigeración Ibérica S.L., Pinto (Madrid), Spanien
OOO "KOSPEL RUS", Sankt Petersburg, Russland
GEON Oy, Jyvaskyla, Finnland
EnergiaYkkönen Oy, Jyväskylä, Finnland
VIESSMANN Foundation gGmbH, Allendorf (Eder)
Viessmann Refrigeration Poland sp. z o.o., Wroclaw/Polen x
Viessmann Vietnam Co. Ltd., Ho Chi Minh City/Vietnam x

Aufgrund einer untergeordneten Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns wurde, unter Bezugnahme auf § 311 Abs. 2 HGB, für die folgenden assoziierten Unternehmen auf die Anwendung des § 312 HGB verzichtet:

Name und Sitz des nicht einbezogenen assoziierten Tochterunternehmens

DBT Verwaltungs GmbH, Münster
Geonova Oy, Jyvaskyla/Finnland
LVI-Vesmen Oy, Äänekoski/Finnland
New Amarc DHS S.r.l., Mailand/Italien
Keyter Technologies S.L., Lucena, Spanien
Bitpool HOLDINGS PTY LTD , Brisbane, Australien
EDNA Deutschland GmbH, Frankfurt am Main
EDNA METALWORKING d.o.o., Prijedor/Bosnien-Herzegowina
Oxygen8 Solutions Inc., Vancouver/Kanada



b) Zusammenfassende Darstellung der Erstkonsolidierungen

Name und Sitz der erworbenen, neu gegründeten bzw. erstmalig einbezogenen Gesellschaft	Erwerber/Gründer	Konzernanteil	Konsolidierungsmethode
BMIL Technologies LLC, Morehead City/USA	Viessmann Refrigeration Solutions US, Inc., Charlotte, North Carolina/USA	75,00 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung
Canadian Curtis Inc., Ontario/Kanada	Viessmann Refrigeration Holding B.V., Amersfoort/Niederlande	100,00 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung
Climony GmbH, Berlin	Viessmann Climate Solutions SE, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Epta Central North Europe B.V., Amsterdam/Niederlande	Viessmann Refrigeration Solutions GmbH, Allendorf (Eder)	30,00 % (Gründung)	At-Equity
Etherma Nordics ApS, Ballerup/Dänemark	Etherma Holding GmbH	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
New Amarc DHS S.r.l., Mailand/Italien	Viessmann dritte Investment GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder)	25,10 % (Erwerb)	At-Equity
T.S.G. Building Services PLC, Hertfordshire/ Großbritannien	WP Group Holdings Ltd, Herts/Großbritannien	80,00 % (Erwerb)	Vollkonsolidierung
Vesta Generations Management GmbH &, Battenberg (Eder)	Viessmann Group GmbH & Co. KG, Battenberg (Eder),	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann Generations Services GmbH & Co. KG, Battenberg (Eder)	Viessmann Group GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder). Viessmann Generations Management GmbH, Battenberg (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Vesta Services GmbH & Co. KG, Battenberg (Eder)	Viessmann Group GmbH & Co. KG, Allendorf (Eder), Viessmann Generations Management GmbH, Battenberg (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Vexus Consulting und Service GmbH, München	Viessmann Refrigeration Solutions GmbH, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung
Viessmann Technology Vietnam Company Limited, Tinh Dong Nai/Vietnam	Viessmann Climate Solutions SE, Allendorf (Eder)	100,00 % (Gründung)	Vollkonsolidierung

c) Übergangskonsolidierungen

Name und Sitz der Gesellschaft

EnergiaYkkönen Oy, Jyväskylä/Finnland:

Übergang von At-Equity zu Vollkonsolidierung nach Kauf weiterer 21,64% der Anteile der Muttergesellschaft (01/2023). Der Anteil an der Gesellschaft beträgt demnach 49,32 %.

Lämpöykkönen Oy, Jyväskylä/Finnland:

Übergang von At-Equity zu Vollkonsolidierung nach Kauf weiterer 21,64% der Anteile (01/2023). Der Anteil an der Gesellschaft beträgt demnach 62,43 %.

Insserco Proyectos S.L., Madrid/Spanien:

Erwerb weiterer 20% der Anteile. Es bleibt bei einer At-Equity Konsolidierung. Der Anteil an der Gesellschaft beträgt nun 45,36%.



d) Entkonsolidierungen

Name und Sitz der entkonsolidierten Gesellschaft

OOO Viessmann, Moskau/Russland
OOO Viessmann Lipetsk, Lipetsk/Russland
Viessmann Refrigeración Iberica S.L., Madrid/Spanien
OOO „KOSPEL RUS“, Sankt Petersburg/Russland
Viessmann Refrigeration Systems Oy, Porvoo/Finnland
Viessmann Kylmäjärjestelmät Oy, Porvoo/Finnland
Suomen Jäähylmä Oy, Kerava/Finnland
FCool Oy, Kuopio/Finnland
Viessmann Refrigeration Systems AS, Stokke/Norwegen
Viessmann Refrigeration Systems AB, Kista/Schweden
Viessmann Systemy Chłodnicze Sp. z o.o., Warschau/Polen
Viessmann chladicí systémy s.r.o., Chrášťany/Tschechien
Fri-Service Czech s.r.o., Brno/Tschechien
Fri-Service SK s.r.o., Trnava/Slowakei
Viessmann Refrigeration Systems Aps, Farum/Dänemark
Oy Mareno Butik AB, Porvoo/Finnland
IAC Vestcold AS, Stokke/Norwegen
CoolTeam AS, Oslo/Norwegen
CoolTeamBergen AS, Arnatveit/Norwegen
CoolTeam Midt-Norge AS, Trondheim/Norwegen
Viessmann Refrigeration Solutions Deutschland GmbH, Allendorf
Viessmann Kältetechnik Ost GmbH, Wilsdruff
Viessmann Kältetechnik Nord GmbH, Gifhorn
Viessmann Kältetechnik West Verwaltungs GmbH, Köln
Viessmann Kältetechnik West GmbH & Co. KG, Köln

e) Konsolidierungsgrundsätze

Die Aufstellung der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte nach den folgenden Grundsätzen:



- Für Erwerbe ab 2010 wird das anteilige zu konsolidierende Eigenkapital im Rahmen der Neubewertungsmethode dem Beteiligungsansatz gegenübergestellt. Für Erwerbe vor 2010 wird das zu konsolidierende anteilige Eigenkapital im Rahmen der Buchwertmethode dem anteiligen Beteiligungsansatz gegenübergestellt.
- Fortschreibung der Buchwerte der Beteiligungen an assoziierten Unternehmen im Rahmen der At-Equity-Methode, bis ggf. auf EUR 0,00. Für den Übergang der at Equitykonsolidierung zur Vollkonsolidierung ist eine Erstkonsolidierung durchgeführt worden. Die fortgeschriebenen Buchwerte at Equity sowie die Anschaffungskosten für die neu erworbenen Anteile wurden als Buchwert dem Betrag des aufzurechnenden Eigenkapitals am Stichtag der Übergangskonsolidierung gegenübergestellt. Für den Übergang von der Vollkonsolidierung zur at Equitykonsolidierung wurde das entsprechende Reinvermögen zu Konzernbuchwerten als Anschaffungskosten der Beteiligung angesetzt. Das Ergebnis aus der Änderung des Equity-Werts wird in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach Kürzung um Ertragsteuern ausgewiesen.
- Eliminierung der bestehenden gegenseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten, Rückstellungen gegenüber Konzernunternehmen, Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundene Unternehmen,
- Eliminierung von konzerninternen Umsatzerlösen, Aufwendungen und Erträgen,
- Eliminierung von Ergebnisübernahmen einbezogener Gesellschaften und von Beteiligungserträgen sowie Ab- und Zuschreibungen auf Anteile an den in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften,
- Eliminierung von Zwischengewinnen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen,
- Vornahme von Steuerabgrenzungen auf steuerwirksame Konsolidierungsmaßnahmen, soweit sich der abweichende Steueraufwand in späteren Jahren voraussichtlich ausgleicht.

Die im Vorjahr angewandten Konsolidierungsmethoden wurden beibehalten.

III. Währungsumrechnung

1. Die Umrechnung der Bilanzwerte der einbezogenen ausländischen Gesellschaften erfolgte, soweit die Abschlüsse nicht in Euro aufgestellt wurden, bis auf das Eigenkapital, das zu historischen Kursen umgerechnet wurde, einheitlich zu dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Der Differenzbetrag zum jeweiligen Einstandskurs wird erfolgsneutral als separater Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ erfasst. Die sich aus den unterschiedlichen Abschlussstichtagskursen ergebenden Umrechnungsdifferenzen im Brutto-Anlagengitter wurden mit den jeweiligen Anschaffungs-/Herstellungskosten bzw. kumulierten Abschreibungen erfolgsneutral verrechnet.
2. In den Gewinn- und Verlustrechnungen der ausländischen Gesellschaften, soweit nicht in Euro aufgestellt, sind alle Aufwendungen und Erträge grundsätzlich zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet worden. Die Unterschiedsbeträge aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse zwischen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz wurden ebenfalls erfolgsneutral in dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ verrechnet.
3. Bei der Währungsumrechnung in den Einzelabschlüssen wurden die kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Transaktionen während des Geschäftsjahres sind zum jeweiligen Tagesdurchschnittskurs umgerechnet worden. Bei langfristigen Fremdwährungsposten gelten Anschaffungskostenprinzip und Niederst- bzw. Höchstwertprinzip.

IV. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und deren Änderungen

1. Sämtliche Abschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind, soweit sie noch nicht nach den deutschen handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt waren und soweit die Abweichungen wesentlich waren, entsprechend angepasst worden.
2. Soweit bei der Kapitalkonsolidierung die Beteiligungsbuchwerte niedriger als der Betrag des aufzurechnenden Eigenkapitals sind, ergibt sich ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung. TEUR 116.428 (Vorjahr: TEUR 119.555) dieses Unterschiedsbetrags resultieren aus Gewinnthesaurierungen durch das Auseinanderfallen des Zeitpunkts der Entstehung des Mutter-Tochter-Verhältnisses und des Zeitpunkts der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens in den Konzernabschluss. Aus diesem Grund erfolgt der Ausweis im Konzernergebnisvortrag. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr resultiert aus dem Erwerb weiterer Anteile an vollkonsolidierten Tochterunternehmen. Bei sukzessiven Erwerben wird für die durch Folgekonsolidierung entstehenden aktiven Unterschiedsbeträge ein Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Soweit die Beteiligungsbuchwerte höher als die entsprechenden Eigenkapitalanteile waren, sind die sich ergebenden Unterschiedsbeträge in Höhe von TEUR 188.224 (Vorjahr: TEUR 213.423) als Geschäfts- oder Firmenwert und in Höhe von TEUR 16.516 durch Aufdeckung von stillen Reserven abzüglich stillen Lasten aktiviert worden.

Der Unterschiedsbetrag (Geschäfts- oder Firmenwert) zwischen dem Buchwert und dem anteiligen Eigenkapital von assoziierten Unternehmen beträgt zum 31. Dezember 2023 TEUR 55.365 (Vorjahr: TEUR 52.629).

3. Immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige und bei außergewöhnlichen Wertminderungen um außerplanmäßige Abschreibungen aktiviert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Die entgeltlich erworbenen gewerblichen Schutzrechte und ähnlichen Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten werden planmäßig unter Annahme einer Nutzungsdauer von 2 bis 30 Jahren und die Geschäfts- oder Firmenwerte über 2, 3, 4, 5, 7, 8 bzw. 10 Jahre ab Erwerbszeitpunkt abgeschrieben.

Die jeweilige Nutzungsdauer des Geschäfts- oder Firmenwertes wird dabei für jede Gesellschaft individuell anhand ihrer Technologie, ihren Mitarbeitern und ihrer langfristigen Kundenbeziehungen sowie anhand erwarteter Synergieeffekte begründet. In diesem Zeitraum erfolgt zudem unabhängig von der planmäßigen Nutzungsdauer eine jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit des erworbenen Geschäfts- oder Firmenwertes.

4. Die Gegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige und bei außergewöhnlichen Wertminderungen um außerplanmäßige Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Die Abschreibungen bemessen sich unter Zugrundelegung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 2 bis 50 Jahren für das bewegliche Sachanlagevermögen und längstens 55 Jahren für das abnutzbare unbewegliche Anlagevermögen überwiegend nach der linearen Methode.



Bei den einbezogenen Auslandsgesellschaften sind die dort festgelegten Nutzungsdauern für die jeweiligen Wirtschaftsgüter in den Konzernabschluss übernommen worden, soweit sie mit den deutschen Rechnungslegungsvorschriften vereinbar sind.

5. Die in den Finanzanlagen enthaltenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Wertpapiere des Anlagevermögens und zu Anlagezwecken gehaltenen Anteile an Gesellschaften sind zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bzw. bei assoziierten Unternehmen zum fortgeschriebenen Wert at equity bilanziert. Ausleihungen sind mit den Anschaffungskosten abzüglich eventueller Tilgungszahlungen bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

6. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Waren sind zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wiederbeschaffungspreis bewertet. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse sowie der unfertigen Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten, wobei in angemessenem Umfang Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen auf das der Fertigung dienende Sachanlagevermögen einbezogen sind. Zur verlustfreien Bewertung und zur Berücksichtigung von Bestandsrisiken, die sich aus langer Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, sind auf Einzelermittlungen beruhende Abwertungen vorgenommen worden.

Der Ansatz der geleisteten Anzahlungen erfolgt mit dem Nennbetrag. Die erhaltenen Anzahlungen auf Vorräte, die ebenfalls mit dem Nennwert angesetzt wurden, sind, soweit ihnen aktivierte Herstellungskosten gegenüberstanden, mit dem Erfüllungsbetrag ohne Umsatzsteuer offen von dem Posten "Vorräte" abgesetzt worden.

7. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquide Mittel sind mit dem Nennbetrag bzw. Barwert angesetzt. Für die in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen Kreditrisiken bestehen angemessene Einzel- und Pauschalwertberichtigungen.

8. Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder mit ihrem niedrigeren beizulegenden Zeitwert zum Bilanzstichtag bewertet.

9. Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, sie betreffen kurz- und mittelfristige Abgrenzungen.

10. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus Konsolidierungsmaßnahmen aufgrund von temporären Differenzen. Von dem Aktivierungswahlrecht für latente Steuern aus den einbezogenen Einzelabschlüssen wurde kein Gebrauch gemacht. In der Konzernbilanz werden aktive (TEUR 29.540) und passive latente Steuern (TEUR 7.666) saldiert ausgewiesen. Für die Berechnung der latenten Steuer wurde innerhalb des Organkreises ein Steuersatz von 15 % (Vorjahr: 15 %) bzw. ein Konzernsteuersatz von 25 % (Vorjahr: 25 %) zugrunde gelegt.

11. Investitionszuschüsse und -zulagen sind in einen Sonderposten eingestellt worden, der zur periodengerechten Abgrenzung entsprechend den Abschreibungen der bezuschussten Anlagegüter aufgelöst wird.

12. Die Rückstellungen für Pensionen entfallen auf in- und ausländische Gesellschaften. Sie sind nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gebildet worden. Die zugrundeliegenden Annahmen sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Bewertungsverfahren	Modifiziertes Teilwertverfahren
Rechnungsgrundlagen	Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck
Rechnungszins	1,83 %
Rententrend	2,10 % bis 3,00 %
Fluktuation	keine
Einkommensrend	Leistungen sind unabhängig vom Einkommen

Als Rechnungszins für die Rückstellungen für Pensionen, Abfertigungen (Österreich, Frankreich, Italien, Türkei und Dubai), Jubiläum und Hinterbliebenenbezüge wurde im Wesentlichen ein zum 31. Dezember 2023 qualifiziert geschätzter Zins bei einer Laufzeit von 15 Jahren verwendet. Dieser wurde durch Fortschreibung des von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung veröffentlichten Zehn-Jahres-Durchschnittszinses für die Pensionen und pensionsähnlichen Abfertigungen (Österreich und Frankreich) bzw. Sieben-Jahres-Durchschnittszinses für die Hinterbliebenenbezüge sowie des sich bei einer durchschnittlichen mittleren Restlaufzeit ergebenden Durchschnittszinses für die übrigen Abfertigungen und Jubiläum jeweils zum 30. September 2023 bzw. 31. Oktober 2023 ermittelt. Die Vereinfachungsregelung des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB wurde in Anspruch genommen.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 950.

Der Konzern macht von der Möglichkeit des Wahlrechts aus der Veränderung des Rechnungszinses Gebrauch und hat den Differenzbetrag aus Dienstzeitaufwand und den im Geschäftsjahr erbrachten Leistungszahlungen im operativen Ergebnis als Personalaufwand erfasst.

Aus mittelbaren Pensionszusagen - im Rahmen einer Pensions- und Unterstützungskasse - besteht ein Fehlbetrag in Höhe von TEUR 223. Unter Inanspruchnahme von Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB erfolgt keine Passivierung der mittelbaren Pensionszusagen.

Die sonstigen Rückstellungen tragen in angemessenem Umfang und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sowie unter Berücksichtigung der kaufmännischen Vorsicht allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten Rechnung. Die Rückstellungen wurden zum notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung veröffentlichten Sieben-Jahres-Durchschnittszins zum 31. Dezember 2023 abgezinst worden.

Im Rahmen der Rückstellung für Altersteilzeit wurden die unentziehbaren Möglichkeiten der Arbeitnehmer zur Inanspruchnahme der Altersteilzeitregelung, die aus laufenden Verträgen resultieren, in Höhe der voraussichtlich entstehenden Aufstockungsbeträge und der Erfüllungsrückstände berücksichtigt. Die für diese Verträge entstehenden Abfindungsverpflichtungen gemäß § 6 TV-BB bzw. § 12 des Tarifvertrags zum flexiblen Übergang in die Rente (TV FlexÜ) wurden ebenfalls in den sonstigen Rückstellungen bilanziert.



13. Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt, Rentenverpflichtungen mit dem Barwert passiviert.

14. Passive Rechnungsabgrenzungsposten betreffen bereits vor dem Bilanzstichtag vereinnahmte Beträge, die einen Ertrag nach dem Bilanzstichtag darstellen, sie betreffen kurz- und mittelfristige Abgrenzungen.

V. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Anlagevermögen

Die Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens erfolgt gemäß § 284 Abs. 3 HGB nach der so genannten Bruttomethode und ist aus der Anlage 1 zum Konzernanhang ersichtlich. Für gewährte Bankgarantien wurden Wertpapiere des Anlagevermögens, in Höhe TEUR 368 verpfändet.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wechsel in Höhe von TEUR 20.993 (TEUR 6.280) enthalten.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (TEUR 1.726) resultieren in voller Höhe und die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von TEUR 331 aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe von TEUR 659 noch nicht verrechenbare Vorsteuern, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern entfallen ausschließlich auf Sachverhalte aus dem Konzernabschluss (Konsolidierungsmaßnahmen). Die sich ergebende latente Steuer resultiert im Wesentlichen aus der Zwischengewinneliminierung, aus der Schuldenkonsolidierung sowie der Aufdeckung von stillen Reserven im Rahmen der Kapitalkonsolidierung.

4. Eigenkapital

Die im Handelsregister eingetragenen Haftenlagen betragen am Abschlussstichtag TEUR 100.000. Der in den Bilanzgewinn einbezogene Gewinnvortrag beträgt TEUR 131.571.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Garantierückstellungen (TEUR 155.068) und Rückstellungen aus dem Personal- und Sozialbereich (TEUR 145.187).

6. Verbindlichkeiten

Die für die einzelnen Verbindlichkeiten bestehenden Restlaufzeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel (Anlage 2 zum Konzernanhang).

Die Verbindlichkeiten aus stiller Einlage sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt und haben eine Laufzeit größer als 5 Jahre. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte, durch Sicherungsübereignung von einzelnen Gegenständen des Sachanlagevermögens, Vorräten, Forderungen sowie durch Verpfändung von Bankguthaben (TEUR 1.366) gesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 448) und die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (TEUR 31), resultieren vollständig aus Lieferungen und Leistungen.

Aus der Lieferung von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Halbfabrikaten und Waren sowie Gegenständen des Sachanlagevermögens resultieren die üblichen Eigentumsvorbehalte.

7. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Für Miet- und Leasingverträgen sowie aus Wartungs-, Service- und Dienstleistungsverträgen ergeben sich folgende Verpflichtungen:

	TEUR
2024	80.657
2025 - 2028	133.704
	214.361

Das Bestellobligo für Investitionen beträgt TEUR 13.655.

Aufgrund der aktuellen Vereinbarungen antizipieren wir aus Werbe- und Sponsoringverträgen Aufwendungen in Höhe von TEUR 33.406.



Es bestehen keine besonderen Chancen und Risiken.

8. Vergleichbarkeit der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Durch die erstmalige Einbeziehung von in 2023 neu erworbenen bzw. gegründeten Tochterunternehmen, der erstmaligen Vollkonsolidierung der oben genannten Gesellschaften sowie der Entkonsolidierung der oben genannten Gesellschaften, wurden die Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wie folgt beeinflusst:

	2023
	TEUR
Konzernbilanz	
Anlagevermögen	4.957
Vorräte	15.563
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.526
Liquide Mittel	17.027
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	4.169
Aktive latente Steuer	0
Eigenkapital	-27.456
Sonderposten für Investitionszulage	0
Rückstellungen	1.016
Verbindlichkeiten	18.232
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	537
	2023
	TEUR
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
Umsatzerlöse	44.581
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie unfertigen Leistungen	1.781
Andere aktivierte Eigenleistungen	0
Sonstige betriebliche Erträge	79
Materialaufwand	33.519
Personalaufwand	4.930
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	222
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.696
Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnliche Erträge	259
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	75
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1

	2023
	TEUR
Jahresüberschuss	-2.257

VI. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	2023	2022
	TEUR	TEUR
a) Nach Business Areas		
Climate Solutions	3.849.804	3.424.863
Refrigeration Solutions	276.511	363.168
Invest	267.723	239.026
Industrial Solutions	49	9.440
Real Estate	5.047	5.251
VC/O	4.806	3.754
Family Holding	1.825	1.517
	4.405.765	4.047.020
	2023	2022
	TEUR	TEUR
b) Nach Märkten		
Deutschland	2.212.064	1.748.347
Europa (ohne Deutschland)	1.904.634	2.009.280
Übersee / sonstiges Ausland	289.067	289.393
	4.405.765	4.047.020

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge in Höhe von TEUR 378 aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse und -zulagen enthalten.

Periodenfremde Erträge ergeben sich im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 20.444), Anlagenabgängen (TEUR 5.858), Erstattungen von Versicherungen und Schadenersatzleistungen (TEUR 2.451), der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und Erträge aus ausgebuchten Forderungen (TEUR 3.042), Kostenerstattungen für Vorjahre und der Inanspruchnahme von sonstigen Rückstellungen (TEUR 1.435), sowie der Ausbuchung von Verbindlichkeiten (TEUR 112)

3. Personalaufwand

Die von der Agentur für Arbeit für eine Tochtergesellschaft erstatteten pauschalierten Sozialversicherungsbeiträge (Kurzarbeitergeld) in Höhe von 327 TEUR wurden mit den Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung verrechnet.

4. Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert der Sachanlagen in Höhe von TEUR 9.



5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Rechts- und Beratungsaufwendungen in Höhe von TEUR 88.103 stellen Aufwendungen von außergewöhnlicher Bedeutung und Höhe dar. Der Posten enthält sonstige Steuern in Höhe von TEUR 10.447. Periodenfremde Aufwendungen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Abgang von Anlagevermögen (TEUR 3.878) und Forderungsverlusten (TEUR 526).

6. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die außerplanmäßigen Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert der Finanzanlagen betragen TEUR 2.222.

7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Ertrag enthalten TEUR 4.855 Nachzahlungen für Vorjahre und TEUR 1.074 Erstattungen für Vorjahre.

8. Nicht beherrschende Anteile

Auf nicht beherrschende Anteile entfallen Verluste in Höhe von TEUR 932 und Gewinne von TEUR 3.671.

9. Abschlussprüferhonorar

Das Gesamthonorar für den Konzernabschlussprüfer entfällt in Höhe von TEUR 1.634 auf Abschlussprüfungsleistungen für einbezogene Einzelabschlüsse und den Konzernabschluss sowie in Höhe von TEUR 1.186 auf Steuerberatungsleistungen und TEUR 5.293 auf andere Bestätigungsleistungen, insbesondere im Rahmen des SPA mit Carrier.

VII. Kapitalflussrechnung

Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderung
	TEUR	TEUR	TEUR
Flüssige Mittel	487.116	221.552	265.564
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Kontokorrent	-250	-10.725	10.475
	486.866	210.827	276.039

VIII. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag 2023 des Mutterunternehmens wurde dem Kapitalberichtigungskonten belastet.

IX. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der Konzern folgende Mitarbeiter:

	2023	2022
Angestellte	9.108	8.938
Gewerbliche Arbeitnehmer	5.505	5.665
	14.613	14.603

2. Geschäftsführung

Die als Aufwand gebuchte Vergütung der Mitglieder der Geschäftsführung der Komplementäre und geschäftsführenden Kommanditistin der Muttergesellschaft für ihre Tätigkeit im Konzern betrug im Geschäftsjahr 2023 TEUR 3.659.



Für ehemalige Geschäftsführer und ihre Hinterbliebenen wurden Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 5.170 gebildet. Die Rentenzahlungen belaufen sich auf TEUR 149.

3. Anteilsbesitz

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes erfolgt in einer gesonderten Anlage (Anlage 3 zum Konzernanhang).

4. Befreiung von der Aufstellung von Lageberichten und der Offenlegung der Jahresabschlüsse von Tochtergesellschaften

Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Viessmann Group GmbH & Co KG haben für die in der Aufstellung des Anteilsbesitzes (Anlage 3 zum Konzernanhang) entsprechend gekennzeichneten Unternehmen befreiende Wirkung im Sinne von § 264 Abs. 3 HGB und § 264b HGB.

5. Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Vollzug der Zusammenführung des Geschäftsbereichs Climate Solutions mit der Carrier Global Corporation

Am 2. Januar 2024 erfolgte der Vollzug der am 25. April 2023 bekanntgegebenen Zusammenführung des Geschäftsbereichs Climate Solutions mit Carrier Global Corporation. Carrier ist ein weltweit führender Anbieter von intelligenten Klima- und Energielösungen mit Hauptsitz in Palm Beach Gardens, Florida (USA). Nach Abschluss der Transaktion ist die Viessmann Gruppe der größte private Anteilseigner von Carrier. Maximilian Viessmann, CEO der Viessmann Gruppe, wurde als neues Mitglied in den Verwaltungsrat von Carrier berufen. Dies sichert die Einbindung der unternehmerischen Gründerfamilie und ermöglicht eine klare Ausrichtung auf langfristiges Wachstum. Durch den Zusammenschluss wird die Marktführerschaft im Wohn- und Gewerbesegment im Bereich der Klima- und Energielösungen angestrebt und die Wettbewerbsfähigkeit gestärkt. Die Partnerschaft ermöglicht darüber hinaus Kunden und Installationspartnern beider Unternehmen, dass sie auf ein breiteres Produkt- und Serviceportfolio, mehr digitale Angebote und weitere Zusatzleistungen zugreifen können. Außerdem werden sie von höheren Produktionskapazitäten und kürzeren Lieferzeiten für Lösungen im Bereich der erneuerbaren Energien profitieren. Das Angebot an Wärmepumpen, Batteriespeichern, Photovoltaik- und Klima- und Lüftungslösungen wird erheblich erweitert.

Erwerb Wertpapierinstitut

Im Februar hat die Viessmann-Gruppe einen Vertrag über den Erwerb eines Wertpapierinstitutes geschlossen. Der Vollzug der Transaktion bedingt unter anderem den erfolgreichen Abschluss des Inhaberkontrollverfahrens durch die BaFin. Mit dem Erwerb des Wertpapierinstitutes soll das Know-how im Bereich der Finanzportfolioverwaltung gestärkt werden.

Gemeinsam mit KKR Übernahmeangebot für die Encavis AG

Am 14. März 2024 hat die Viessmann-Gruppe bekannt gegeben, sich mit einem Anteil von 25,1% an einem von der Investmentgesellschaft KKR geführten Konsortium mit dem Ziel zu beteiligen, die Mehrheit an der börsennotierten Encavis AG, Hamburg, zu übernehmen. Hierzu hat KKR ein freiwilliges, öffentliches Übernahmeangebot für alle übrigen Aktien von Encavis im Streubesitz abgeben. Bei entsprechend ausreichender Annahme des Übernahmeangebots sowie nach Erfüllung weiterer Closing Bedingungen wird mit dem Vollzug der Transaktion zu Ende des Jahres gerechnet.

Die Encavis AG betreibt als unabhängiger Stromerzeuger mehr als 190 Photovoltaik-Parks und 40 Onshore-Windparks mit einer gesamten Betriebskapazität von rund 2,2 Gigawatt in 10 europäischen Ländern. KKR und Viessmann beabsichtigen, die Encavis AG zu unterstützen, ihr Portfolio weiter zu stärken und ihre Projektpipeline auszubauen und damit ihre Gesamtkapazität zu erhöhen, um das ehrgeizige Ziel einer gesamten Betriebskapazität von 7 Gigawatt bis Ende 2027 zu erreichen.

Die angestrebte Beteiligung zählt auf den Fokus der Viessmann-Gruppe ein, Lösungen und Technologien zu fördern, die zur Reduzierung, Vermeidung und Speicherung von CO₂ beitragen.

Investition in Immobilien und Forstwirtschaft

Die Viessmann-Gruppe hat bislang in Summe rund 500 mEUR in verschiedene Wohnimmobilien und forstwirtschaftliche Flächen investiert. Schwerpunkt der Investitionen sind die USA und Neuseeland.

Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an der Schülke & Mayr TopCo GmbH

Am 5. Juni 2024 hat Viessmann eine signifikante Minderheitsbeteiligung an der Schülke & Mayr TopCo GmbH (Schülke) erworben. Mit der Beteiligung tritt Viessmann dem Gesellschafterkonsortium um das Family Office ATHOS und der Bitburger Holding bei. Schülke ist ein Pionier in der Prävention von Infektionskrankheiten, die durch die zunehmende Verbreitung von pathogenen Bakterien und Virusvektoren ein immer größeres Gesundheitsrisiko für zukünftige Generationen darstellen.

Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH



Am 18. Juni 2024 hat Viessmann eine signifikante Minderheitsbeteiligung an der Landefeld Druckluft und Hydraulik GmbH erworben. Das Unternehmen ist einer der führenden, europaweit agierenden Lieferanten für Komponenten der Pneumatik, Hydraulik und des Industriebedarfs. Landefeld ist ein in zweiter Generation geführtes Familienunternehmen mit Sitz in Kassel.

Battenberg (Eder), den 15. Juli 2024

Viessmann Komplementär B.V

Maximilian Viessmann

Boris Scukanec Hopinski

Frauke von Polier

Konzernanlagenspiegel**Entwicklung des Konzern-Anlagevermögens (Konzern-Anlagengitter) 31.12.2023**

in EUR

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten zum 01.01.2023	Konzernkreisveränderung	Währungskursveränderungen
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE			
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	134.899.448,37	-10.522.020,77	-229.086,56
2. Geschäfts- oder Firmenwert	242.251.637,97	0,00	-4.657,68
3. Geleistete Anzahlungen	653.483,36	0,00	0,00
Summe I.	377.804.569,70	-10.522.020,77	-233.744,24
II. SACHANLAGEN			
1. Grundstücke und Bauten	652.138.553,00	-30.223.918,33	-239.018,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	462.980.208,01	-28.696.007,48	395.717,42
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	480.810.224,45	-6.655.320,23	-2.116,50
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	86.967.553,26	-5.145.934,69	3.003.731,43
Summe II.	1.682.896.538,72	-70.721.180,73	3.158.313,45
III. FINANZANLAGEN			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.163.198,39	5.290.586,10	579,26
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	413.741,95	0,00	0,00
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	103.407.085,73	-4.787.318,64	0,00
4. Beteiligungen	1.821.783,41	0,00	0,00
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.516.521,37	0,00	0,00



	Anschaffungs-/ Herstellungskosten zum 01.01.2023	Konzernkreisveränderung	Währungskursveränderungen
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	507.134,29	0,00	-5.400,60
7. Sonstige Ausleihungen	26.923.991,54	0,00	120.643,59
Summe III.	135.753.456,68	503.267,46	115.822,25
Gesamt	2.196.454.565,10	-80.739.934,04	3.040.391,46

	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Anschaffungs-/Herstellungskosten zum 31.12.2023
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	4.455.746,57	6.081.050,73	281.325,52	122.804.362,40
2. Geschäfts- oder Firmenwert	23.597.437,89	77.620.656,06	0,00	188.223.762,12
3. Geleistete Anzahlungen	2.579.673,25	495.175,93	-245.612,53	2.492.368,15
Summe I.	30.632.857,71	84.196.882,72	35.712,99	313.520.492,67
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke und Bauten	26.539.500,17	8.739.291,89	6.327.390,61	645.803.214,66
2. Technische Anlagen und Maschinen	22.382.057,76	12.356.694,24	15.457.022,50	460.162.303,97
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	41.922.245,55	21.500.260,19	6.810.097,83	501.384.870,91
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	181.563.966,70	20.755.962,53	-28.630.223,93	217.003.130,24
Summe II.	272.407.770,18	63.352.208,85	-35.712,99	1.824.353.519,77
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.528.616,02	141.871,94	342.617,47	11.183.725,30
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	1.807.335,06	413.741,94	0,00	1.807.335,07
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	107.409.748,48	2.245.741,01	-342.617,47	203.441.157,09
4. Beteiligungen	2.015.393,75	450,00	0,00	3.836.727,16
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.110.520,64	0,00	0,00	3.627.042,01
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	24.389,75	0,00	0,00	526.123,44
7. Sonstige Ausleihungen	283.982,92	79.506,90	0,00	27.249.111,15
Summe III.	118.179.986,62	2.881.311,79	0,00	251.671.221,22
Gesamt	421.220.614,51	150.430.403,36	0,00	2.389.545.233,66



	Abschreibungen			Zuschreibungen
	zum 01.01.2023	Konzernkreisveränderungen	Währungskursveränderungen	
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	119.865.199,70	-18.743.418,40	-115.675,62	0,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	191.108.303,42	0,00	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe I.	310.973.503,12	-18.743.418,40	-115.675,62	0,00
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke und Bauten	353.233.488,81	-27.430.715,84	236.162,31	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	385.496.253,27	-26.561.784,99	537.103,93	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	361.805.754,79	-6.181.246,17	-18.370,47	0,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	948.169,79	-887.651,11	-97.371,16	0,00
Summe II.	1.101.483.666,66	-61.061.398,11	657.524,61	0,00
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	33.942,52	0,00	0,00	0,00
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,01	0,00	0,00	0,00
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Beteiligungen	44.420,90	0,00	0,00	0,00
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	47.952,01	0,00	0,00	0,00
7. Sonstige Ausleihungen	6.628.490,09	0,00		0,00
Summe III.	6.754.805,53	0,00	0,00	0,00
Gesamt	1.419.211.975,31	-79.804.816,51	541.848,99	0,00

	Abschreibungen			Gesamt zum 31.12.2023
	laufendes Geschäftsjahr	auf Abgänge	Umbuchungen	

I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE



	laufendes Geschäftsjahr	Abschreibungen		Gesamt zum 31.12.2023
		auf Abgänge	Umbuchungen	
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	7.633.450,14	5.952.178,47	0,00	102.687.377,35
2. Geschäfts- oder Firmenwert	21.313.829,35	75.648.022,08	0,00	136.774.110,69
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe I.	28.947.279,49	81.600.200,55	0,00	239.461.488,04
II. SACHANLAGEN				
1. Grundstücke und Bauten	14.771.093,12	6.005.177,07	0,00	334.804.851,33
2. Technische Anlagen und Maschinen	20.058.634,23	11.102.500,48	-18.166,54	368.409.539,42
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.830.079,67	19.596.016,11	18.166,53	367.858.368,24
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.508,47	3.037,82	0,00	-28.381,83
Summe II.	66.671.315,49	36.706.731,48	-0,01	1.071.044.377,16
III. FINANZANLAGEN				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.514.226,84	38.000,00	0,00	1.510.169,36
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,01
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	44.420,90
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	47.952,01
7. Sonstige Ausleihungen	707.651,77	0,00	0,00	7.336.141,86
Summe III.	2.221.878,61	38.000,00	0,00	8.938.684,14
Gesamt	97.840.473,59	118.344.932,03	-0,01	1.319.444.549,34
		Buchwert		Buchwert
		31.12.2023		31.12.2022
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE				
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten		20.116.985,05		15.034.248,67
2. Geschäfts- oder Firmenwert		51.449.651,43		51.143.334,55
3. Geleistete Anzahlungen		2.492.368,15		653.483,36



	Buchwert 31.12.2023	Buchwert 31.12.2022
Summe I.	74.059.004,63	66.831.066,58
II. SACHANLAGEN		
1. Grundstücke und Bauten	310.998.363,33	298.905.064,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	91.752.764,55	77.483.954,74
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.526.502,67	119.004.469,66
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	217.031.512,07	86.019.383,47
Summe II.	753.309.142,62	581.412.872,06
III. FINANZANLAGEN		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.673.555,94	1.129.255,87
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	1.807.335,06	413.741,94
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	203.441.157,09	103.407.085,73
4. Beteiligungen	3.792.306,26	1.777.362,51
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.627.042,01	1.516.521,37
6. Wertpapiere des Anlagevermögens	478.171,43	459.182,28
7. Sonstige Ausleihungen	19.912.969,29	20.295.501,45
Summe III.	242.732.537,08	128.998.651,15
Gesamt	1.070.100.684,33	777.242.589,79

* Entwicklung: Stand 01.01.2023: EUR -5.680.208,65 - Abgang/Konzernkreisveränderung 2023: EUR 0,00 + anteiliges Ergebnis 2023: EUR -3.740.729,77 - Gewinnausschüttung: EUR 0,00

Verbindlichkeitspiegel

Viessmann Generations Group GmbH & Co. KG

	31.12.2023			
	Summe EUR	Davon bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit Davon mehr als 1 Jahr EUR	Davon mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus stiller Einlage	11.000.000,00	0,00	0,00	11.000.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	505.964.410,04	1.472.614,18	504.491.795,86	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	51.781.151,64	49.612.122,40	2.169.029,24	0,00



	31.12.2023			
	Summe EUR	Davon bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit Davon mehr als 1 Jahr EUR	Davon mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	237.948.995,12	237.495.665,33	453.329,79	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	447.645,87	447.645,87	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.062,00	31.062,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	265.918.988,81	265.918.988,81	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	486.070.045,74	451.257.548,21	34.812.497,53	28.446.917,32
Davon aus Steuern	(53.006.814,93)			
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(12.248.644,17)			
Summe	1.548.162.299,22	1.006.235.646,80	541.926.652,42	39.446.917,32

	31.12.2022			
	Summe EUR	Davon bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit Davon mehr als 1 Jahr EUR	Davon mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten aus stiller Einlage	22.000.000,00	0,00	11.000.000,00	11.000.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	184.536.647,53	17.717.449,70	166.819.197,83	4.201.747,29
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	55.777.722,72	55.322.324,75	455.397,97	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	286.383.778,03	286.142.887,02	240.891,01	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	75.823,36	75.823,36	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.205.207,99	2.205.207,99	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	571.584.488,34	571.584.488,34	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	205.970.981,62	198.713.124,44	7.257.857,18	287.133,03
Davon aus Steuern	(49.983.007,72)			
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(11.793.963,35)			
Summe	1.333.023.529,91	1.131.761.305,60	185.773.343,99	15.488.880,32

Anteilsbesitzliste der Viessmann Generations Group GmbH & Co. KG



Nr.	Gesellschaft	Sitz	Konzernanteil in %	Anteil über Nr.	PGN
	Climate Solutions				
1	Viessmann Holding International Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder) ¹⁾	100,00	3	1046
2	Viessmann Holdina International Beteiligungs GmbH & Co. KG	Battenbera (Eder) ^{2), 4)}	100,00	3	1047
3	Viessmann Climate Solutions SE	Allendorf (Eder) ^{1), 3)}	100,00	*	1110
4	Viessmann Werke Berlin GmbH	Berlin ^{1), 3)}	100,00	3	1001
5	Viessmann Shared Service GmbH	Allendorf (Eder) ^{1), 3)}	100,00	3	1041
6	Viessmann Logistik International GmbH	Allendorf (Eder) ^{1), 3)}	100,00	3	1043
7	Viessmann IT Service GmbH	Allendorf (Eder) ^{1), 3)}	100,00	3	1045
8	Viessmann Climate Solutions Berlin GmbH	Allendorf (Eder) ^{1), 3)}	100,00	3	1705
9	Viessmann Deutschland GmbH	Allendorf (Eder) ^{1), 3)}	100,00	3	1044
10	Viessmann Solutions & Services GmbH	Allendorf (Eder) ¹⁾	100,00	3	1680
11	Viessmann PV + E-Systeme GmbH	Allendorf (Eder) ^{1), 3)}	100,00	3	1522
12	Connectivity Solutions GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	3	1740
13	Viessmann Werke Allendorf GmbH	Allendorf (Eder) ^{1), 3)}	100,00	3	1042
14	Viessmann Holding International GmbH	Battenberg (Eder) ¹⁾	100,00	2	1008
15	Viessmann Elektronik GmbH	Allendorf (Eder) ^{1), 3)}	100,00	3	1048
16	Viessmann Workforce GmbH	Frankfurt am Main ¹⁾	100,00	3	1820
17	Viessmann CS Real Estate SE & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	89,90	3	2030
18	Viessmann Industriekessel Mittenwalde GmbH	Mittenwalde ^{1), 3)}	100,00	4	1011
19	VWB Real Estate GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	89,90	4	2031
20	PSV Project Service and Value S.r.l.	Padova, Italien	100,00	14	1580
21	ViAir AG	Zug, Schweiz	100,00	14	1870
22	Viessmann China Ltd.	Hongkong, China	100,00	14	1093
23	Viessmann d.o.o.	Maribor, Slowenien	100,00	14	1075
24	Viessmann d.o.o.	Zagreb, Kroatien	100,00	14	1076
25	Viessmann d.o.o.	Belgrad, Serbien	100,00	14	1074
26	Viessmann EOOD	Sofia, Bulgarien	100,00	14	1078
27	Viessmann Füstetechnika Kft.	Törökbalint, Ungarn	100,00	14	1098



Nr.	Gesellschaft	Sitz	Konzernanteil in %	Anteil über Nr.	PGN
28	Viessmann Heating Technology Beijing Co., Ltd.	Beijing, China	100,00	14	1020
29	Viessmann Heating Technology Dachang Co., Ltd.	Dachang, China	100,00	14	1056
30	Viessmann Heating Technology Zhejiang Co., Ltd.	Zhejiang, China	100,00	14	1750
31	Viessmann Holding AG	Basel, Schweiz	100,00	14	1017
32	Viessmann Isı Teknikleri Ticaret Anonim Şirketi	Istanbul, Türkei	100,00	14	1080
33	Viessmann Kraft-Wärme-Kopplung GmbH	Landsberg am Lech ^{1),3)}	100,00	14	1055
34	Viessmann LLC	Kiew, Ukraine	100,00	14	1092
35	Viessmann Manisa Isı Teknolojileri Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi Manisa, Türkei		100,00	14	1556
36	Viessmann Manisa Satıs Pazarlama ve Ticaret Limited Şirketi	Manisa, Türkei	100,00	14	1470
37	Viessmann Middle East FZE	Dubai, VAE	100,00	14	1082
38	Viessmann Oy	Vantaa, Finnland	100,00	14	1088
39	Viessmann s.r.o.	Bratislava, Slowakei	100,00	14	1079
40	Viessmann SIA	Riga, Lettland	100,00	14	1089
41	Viessmann Sp. z o.o.	Wroclaw, Polen	100,00	14	1095
42	Viessmann, spol. s.r.o.	Chrásťany, Tschechien	100,00	14	1097
43	Viessmann S.r.l.	Brasov, Rumänien	100,00	14	1077
44	Viessmann Technika Dombóvár Kft.	Dombóvár, Ungarn	100,00	14	1029
45	Viessmann Technika Grzewcza, Sp. z o.o.	Legnica, Polen	100,00	14	1016
46	Viessmann UAB	Vilnius, Litauen	100,00	14	1091
47	Viessmann Värmeteknik AB	Kista, Schweden	71,25 28,75	14 31	1096
48	ithinx GmbH	Allendorf (Eder) ¹⁾	100,00	15	1650
49	Viessmann A/S	Hedehusene, Dänemark	100,00	31	1066
50	Viessmann Belgium BVBA	Brüssel (Nossegem), Belgien	100,00	31	1060
51	Viessmann Faulauemont SAS	Faulquemont, Frankreich	99,08 0,92	31 14	1006
52	Viessmann France SAS	Faulquemont, Frankreich	99,08	31	1070



Nr.	Gesellschaft	Sitz	Konzernanteil in %	Anteil über Nr.	PGN
			0,92	14	
53	Viessmann Holding Austria GmbH	Steinhaus, Österreich	99,00	31	1039
			1,00	14	
54	Viessmann Ltd.	Telford, England	100,00	31	1068
55	Viessmann Manufacturing Company (U.S.) Inc.	Warwick, USA	100,00	31	1081
56	Viessmann Manufacturing Company Inc.	Waterloo, Kanada	100,00	31	1099
57	Viessmann Nederland B.V.	Rotterdam	100,00	31	1059
58	Viessmann S.L.	Pinto (Madrid), Spanien	100,00	31	1071
59	Viessmann S.r.l.	Pescantina (Verona), Italien	100,00	31	1073
60	Viessmann (Schweiz) AG	Spreitenbach, Schweiz	100,00	31	1062
61	Viessmann Industrie Holding SAS	Didenheim, Frankreich	100,00	52	1561
62	Viessmann Holzheiztechnik GmbH	Steinhaus, Österreich	100,00	53	1035
63	Viessmann Gesellschaft m.b.H.	Steinhaus, Österreich	100,00	53	1050
64	Etanomics Italia S.r.l.	Milano, Italien	100,00	59	1562
65	Nuove Energie S.r.l.	Pescantina (Verona), Italien	100,00	59	1072
66	Viessmann Engineering S.r.l.	Pescantina (Verona), Italien	100,00	59	1033
67	Viessmann Industrie France SAS	Didenheim, Frankreich	100,00	61	1559
68	FörderProfi GmbH	Berlin ¹⁾	100,00	3	1910
69	Viessmann LLC Usbekistan	Taschkent, Usbekistan	100,00	3	1930
70	Viessmann Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100,00	14	1835
71	Clipper Enterprises Limited	Salisbury, England ⁶⁾	51,00	3	1915
72	Viessmann Refrigeration Solutions Operations Sp. z o.o.	Wroclaw, Polen	100,00	45	1370
73	Peccon GmbH	Regensburg	60,00	3	1815
74	Viessmann Australia PTY Ltd.	Sydney, Australien ⁶⁾	100,00	3	2011
75	Viessmann Technology Vietnam Company Limited	Dong Nai, Vietnam ⁶⁾	100,00	3	1841
76	Viessmann Vietnam Co. Ltd.	Ho Chi Minh City, Vietnam ⁶⁾	100,00	14	1840
77	DBT Digital Building Technology GmbH & Co. KG	Münster ^{4), 5)}	25,00	12	1741
78	DBT Verwaltungs GmbH	Münster ⁶⁾	100,00	77	1742
79	Bio-Energie Allendorf GmbH	Battenberg (Eder) ¹⁾	100,00	3	1523



Nr.	Gesellschaft	Sitz	Konzernanteil in %	Anteil über Nr.	PGN
80	Climony GmbH Refrigeration Solutions	Berlin	100,00	3	2040
81	Viessmann Refrigeration Solutions GmbH	Frankenberg (Eder) ¹⁾	100,00	*	1517
82	Viessmann Kühlsysteme GmbH	Hof ^{1), 3)}	100,00	81	1527
83	Viessmann Technologies GmbH	Hof	100,00	81	1528
84	Viessmann Refrigeration Holding B.V.	Amersfoort, Niederlande	100,00	81	1380
85	Viessmann Refrigeration Solutions US, Inc.	Charlotte, USA	100,00	84	1381
86	Viessmann Kältetechnik Österreich GmbH	Wiener Neudorf, Laxenburg, Österreich	100,00	82	1721
87	Viessmann Refrigeration Systems Ltd.	Telford, England	100,00	82	1530
88	Viessmann Technique du Froid S.à.r.l.	Faulquemont, Frankreich	100,00	82	1534
89	Viessmann Refrigeración Iberica S.L.	Pinto (Madrid), Spanien ⁶⁾	100,00	82	1544
90	Viessmann Refrigeration Solutions Benelux B.V.	Amersfoort, Niederlande	100,00	82	1770
91	Viessmann Kältetechnik Deutschland Vertriebs GmbH & Co. KG	Mainz ^{2), 3), 4)}	100,00	82	1825
92	Viessmann Kältetechnik Deutschland Verwaltungs GmbH	Mainz ¹⁾	100,00	82	1826
93	Viessmann Technologies Hungary Kft.	Budapest, Ungarn	100,00	83	1936
94	Vexus Gesellschaft für Consulting und Service mbH	Ismaning	100,00	81	1350
95	Viessmann Kältetechnik Schweiz AG	Spreitenbach, Schweiz	100,00	81	1360
96	Viessmann Refrigeration Poland sp. z o.o.	Wroclaw, Polen ⁶⁾	100,00	81	1375
97	BMIL Technologies LLC	Morehead City, USA	75,00	85	1385
98	Canadian Curtis Inc.	Ontario, Kanada	100,00	84	1390
99	Epta Central North Europe B.V.	Amsterdam, Niederlande ⁵⁾	30,00	81	1395
	Industrial Solutions				
100	Viessmann Industrial Solutions GmbH	Battenberg (Eder) ¹⁾	100,00	*	1620
101	Viessmann Industrial Boiler Solutions GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	100	1537
102	Viessmann Industriesysteme GmbH	Battenberg (Eder) ¹⁾	100,00	100	1330
103	BG Holding GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	102	1880



Nr.	Gesellschaft	Sitz	Konzernanteil in %	Anteil über Nr.	PGN
104	BG Projektgesellschaft Allendorf GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	103	1511
105	Bioenergie Reichersbeuern GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	104	1518
106	Viessmann Biogas Beteiligungs GmbH & Co. KG	Battenberg (Eder) ^{2), 4)}	100,00	100	1510
107	Viessmann Biogas Komplementär GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	100	1610
108	HKB Holding B.V.	Venlo, Niederlande	100,00	100	1550
109	HKB Ketelbouw Venlo B.V.	Venlo, Niederlande	100,00	108	1551
110	BG Vermögensverwaltungs GmbH	Battenberg (Eder) ¹⁾	100,00	106	1515
	Viessmann Investment				
111	Viessmann Investment GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	*	1860
112	Digital Energy Solutions GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	*	1710
113	Digital Energy Solutions Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	112	1711
114	Etherma Holding GmbH	Henndorf am Wallersee, Österreich	79,60	111	1760
115	Viessmann erste Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	1850
116	Viessmann erste Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1845
117	Viessmann zweite Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1892
118	Viessmann dritte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	1883
119	Viessmann dritte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1893
120	Viessmann vierte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	1884
121	Viessmann vierte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1894
122	Viessmann fünfte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	1885
123	Viessmann fünfte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1895
124	Viessmann sechste Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	1886
125	Viessmann sechste Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1896



Nr.	Gesellschaft	Sitz	Konzernanteil in %	Anteil über Nr.	PGN
126	Viessmann siebte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	1887
127	Viessmann siebte Investment Verwaltungen GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1897
128	Viessmann achte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	1888
129	Viessmann achte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1898
130	Viessmann neunte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	1889
131	Viessmann neunte Investment Verwaltungen GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1899
132	Viessmann zehnte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	1881
133	Viessmann zehnte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1891
134	Viessmann elfte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	2311
135	Viessmann elfte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	1955
136	Viessmann zwölfte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	2312
137	Viessmann zwölfte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	2412
138	Viessmann dreizehnte Investment GmbH & Co. KG	Allendorf (Eder) ⁴⁾	100,00	111	2313
139	Viessmann dreizehnte Investment Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	111	2413
140	Viessmann Investment North America Inc.	New Castle County, Delawar, USA	100,00	111	2370
141	Viessmann Invest Canada Inc.	Waterloo, Ontario, Kanada	100,00	111	2350
142	Oxygen8 Solutions Inc.	Vancouver, Kanada ⁶⁾	20,60	141	1871
143	Nu-Air Ventilation Systems Inc.	Vancouver, Windsor, Kanada ⁶⁾	100,00	151	2351
144	Etherma Elektrowärme GmbH	Henndorf am Wallersee, Österreich	100,00	114	1780
145	ETHERMA Benelux B.V.	Hengelo, Niederlande	100,00	114	1790
146	PEWO Energietechnik GmbH	Elsterheide	90,00	118	1800
147	aqotec Holding GmbH	Weißkirchen im Attergau, Österreich ⁵⁾	49,90	118	2390



Nr.	Gesellschaft	Sitz	Konzernanteil in %	Anteil über Nr.	PGN
148	RAVEN26 Sp. z o.o.	Warschau, Polen	100,00	118	2360
149	ELEKTROTERMEX Sp. z o.o.	Ostroleka, Polen	90,29	118	2361
150	LämpöYkkönen Oy	Jyskä, Finnland ⁶⁾	62,43	115	1745
151	Etanomics Service GmbH	Allendorf (Eder)	75,00	120	1525
152	Etherma Deutschland GmbH	Gronau	100,00	114	1785
153	Kospel S.A.	Koszalin, Polen	100,00	111	1905
154	OOO "KOSPEL RUS"	Sankt Petersburg, Russland ⁶⁾	100,00	153	1906
155	Polybloc AG	Winterthur, Schweiz	100,00	134	1940
156	Enercapta GmbH	Winterthur, Schweiz ⁶⁾	100,00	155	1942
157	Polybloc GmbH	Nürnberg ⁶⁾	100,00	155	1941
158	Woolwick Investments (Pty) Ltd.	Middleburg, Südafrika	52,52	155	1920
159	Energy Market Solutions GmbH	Frankfurt am Main ⁵⁾	25,10	137	1713
160	EnergiaYkkönen Oy	Jyväskylä, Finnland ⁶⁾	100,00	150	1746
161	LVI-Vesmen Oy	Äänekoski, Finnland ⁶⁾	74,6	150	1747
162	Geonova Oy	Jyväskylä, Finnland ⁶⁾	40,00	150	1748
163	GEON Oy	Jyväskylä, Finnland	100,00	150	1749
164	Pewo Austria GmbH	Murau, Österreich	100,00	146	1801
165	MB-Brassen Fernwärmetechnik und Rohrleitungsbau GmbH	Osthofen	76,00	146	1802
166	PEWO Energietechnik Schweiz GmbH	Murten, Schweiz	50,00	146	1803
167	Value Added Engineering Group Pty Ltd.	Brisbane, Australien ⁵⁾	34,30	124	1980
168	Priva Group B.V.	De Lier, Niederlande ⁵⁾	25,10	126	1960
169	SIRAC Southern Africa Proprietary Ltd.	Kapstadt, Südafrika	100,00	130	1921
170	SIRAC Climate Solutions (Proprietarv) Ltd.	Kapstadt, Südafrika ⁶⁾	100,00	169	1923
171	Koelplan Holding B.V.	Baarn, Niederlande ⁵⁾	25,10	128	2300
172	Viessmann Investment UK Holding Limited	Stratford-upon-Avon, England	100,00	111	2320
173	Insserco S.A.	Madrid, Spanien ⁵⁾	25,37	122	2330
174	Insserfo S.A.	Madrid, Spanien ⁵⁾	100,00	122	2335
175	Insserco Proyectos S.L.	Madrid, Spanien ⁵⁾	100,00	122	2340
176	PHS Home Solutions Ltd.	Houghton le Spring, Großbritannien	89,99	172	2325



Nr.	Gesellschaft	Sitz	Konzernanteil in %	Anteil über Nr.	PGN
177	Oakes Energy Services Ltd.	Houghton le Spring, Großbritannien	100,00	176	2326
178	0800 Repair Ltd.	Houghton le Spring, Großbritannien ⁹⁾	100,00	176	2327
179	Nomnio d.o.o.	Maribor, Slowenien	11,00	136	2400
180	Keyter Technologies S.L.	Lucena, Spanien	25,10	138	2420
VC/O					
181	VC/O GmbH	Battenberg (Eder) ¹⁾	100,00	*	1865
182	VITO One GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	*	1701
183	VITO Ventures Management GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	*	1700
184	Maschinenraum GmbH	Battenberg (Eder) ¹⁾	100,00	181	1715
185	WATTx GmbH	Berlin	100,00	181	1702
186	WATTx Invest GmbH	Berlin	100,00	181	1670
187	VITO Ventures Fonds GmbH & Co. KG	Battenberg (Eder) ⁴⁾	83,33	182	1704
188	VITO Ventures Verwaltungs GmbH	Allendorf (Eder)	100,00	183	1703
Real Estate					
189	Viessmann Real Estate GmbH & Co. KG	Battenbera (Eder) ^{2), 4)}	100,00	*	1830
190	Viessmann Real Estate Verwaltungs GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	*	1831
191	Viessmann Besitz und Verwaltungs GmbH	Battenberg (Eder) ^{1), 3)}	94,90	189	1007
192	HBB Hotelbetriebsgesellschaft Battenberg GmbH	Battenberg (Eder) ^{1), 3)}	100,00	191	1022
193	VBV Real Estate GmbH & Co. KG	Battenberg (Eder) ⁴⁾	89,90	191	1832
Others					
194	Viessmann Aviation GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	*	1855
195	Viessmann Intellectual Property GmbH	Battenberg (Eder) ¹⁾	100,00	*	1900
196	VISSMANN Foundation gGmbH	Battenberg (Eder) ⁶⁾	100,00	*	1950
197	Viessmann Generations Management GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	*	1901
198	Viessmann Generations Services GmbH & Co. KG	Battenberg (Eder)	99,90	*	1902
			0,01	220	
199	Vesta Services GmbH & Co. KG	Battenberg (Eder)	99,90	*	1903
			0,01	220	



Nr.	Gesellschaft	Sitz	Konzernanteil in %	Anteil über Nr.	PGN
200	BioFerm GmbH	Battenberg (Eder)	100,00	*	1024

¹⁾ Befreiung Offenlegung gemäß § 264 Abs. 3 HGB

²⁾ Befreiung Offenlegung gemäß § 264b HGB

³⁾ Befreiung Aufstellung Lagebericht gemäß § 264 Abs. 3 HGB

⁴⁾ Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin ist in den Konzernabschluss einbezogen.

⁵⁾ In den Konzernabschluss einbezogenes assoziiertes Unternehmen (At-Equity-Konsolidierung)

⁶⁾ In den Konzernabschluss nicht einbezogene Gesellschaft.

Konzernkapitalflussrechnung vom 01. Januar - 31. Dezember 2023

(Vergleichszeitraum 01.01.2022 - 31.12.2022)

	12.2023	12.2022
	TEUR	TEUR
1. Konzernjahresüberschuss	227.637	327.171
2. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen	97.840	108.720
3. Zunahme der Rückstellungen	37.928	24.137
4. sonstige zahlungsunwirksame (Erträge) Aufwendungen	(9.314)	10.769
5. Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(65.227)	(424.083)
6. Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.448	115.642
7. Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(2.297)	(15.988)
8. Zinsaufwendungen	39.164	12.033
9. Sonstige Aufwendungen aus Beteiligungen	10.337	5.352
10. Ertragsteueraufwand	168.734	79.681
11. Ertragsteuerzahlungen	(117.750)	(76.686)
12. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	390.500	166.749
13. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	2.597	395
14. Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	(19.536)	(11.534)
15. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	28.943	36.325
16. Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	(275.063)	(126.059)
17. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.843	3.773
18. Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	(60.870)	(39.386)



	12.2023	12.2022
	TEUR	TEUR
19. Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	(13.050)	(2.145)
20. Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	(50.992)	(30.943)
21. Erhaltene Zinsen	10.365	2.374
22. Erhaltene Beteiligungserträge	2.006	627
23. Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(372.757)	(166.573)
24. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	451.741	152.594
25. Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-125.249	(14.752)
26. Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/ Zuwendungen	0	10
27. Gezahlte Zinsen	-47.684	(12.546)
28. Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-53.978	(125.597)
29. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	224.830	(290)
30. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 12., 22., 28.)	242.573	(113)
31. Wechselkurs-, Konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	33.465	(5.974)
32. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	210.827	216.914
33. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	486.865	210.827

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (Konzerneigenkapitalspiegel) für das Geschäftsjahr 2023

Viessmann Generations Group GmbH & Co KG

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Kapitalanteile der Kommanditisten	Rücklagen		
		Kapitalrücklage gemäß Gesellschaftsvertrag	Gewinnrücklagen	
EUR	EUR	Rücklagen gemäß Gesellschaftsvertrag	EUR	
Stand 01.01.2022	150.000.000,00	200.000.000,00		0,00
Gutschrift Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-261.704.424,60	0,00		0,00
Einzahlungen in Rücklagen	0,00	0,00		0,00
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00		0,00
Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00		0,00
Vorab-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0,00	0,00		0,00



	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	Kapitalanteile der Kommanditisten	Rücklagen		
		Kapitalrücklage gemäß Gesellschaftsvertrag	Gewinnrücklagen	
EUR	EUR	Rücklagen gemäß Gesellschaftsvertrag		
	EUR	EUR	EUR	EUR
Währungsumrechnung	0,00	0,00		0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00		0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00		0,00
Konzernjahresüberschuss	261.704.424,60	0,00		0,00
Stand 31.12.2022/ 01.01.2023	150.000.000,00	200.000.000,00		0,00
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	-381.316,77	0,00		0,00
Einzahlungen in Rücklagen	0,00	0,00		0,00
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00		0,00
Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00		0,00
Vorab-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0,00	0,00		0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00		0,00
Sonstige Veränderungen	-45.000,00	45.000,00		0,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00		0,00
Konzernjahresüberschuss	381.316,77	0,00		0,00
Stand 31.12.2023	149.955.000,00	200.045.000,00		0,00

	Eigenkapital des Mutterunternehmens			
	sonstige Gewinnrücklagen	Rücklagen		
		Summe	Summe	
			EUR	EUR
Stand 01.01.2022	55.034.619,33	55.034.619,33	255.034.619,33	
Gutschrift Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	0,00	0,00	
Einzahlungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
Einstellungen in Rücklagen	37.541.522,47	37.541.522,47	37.541.522,47	
Vorab-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0,00	0,00	0,00	
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Veränderungen	25.000,00	25.000,00	25.000,00	



Eigenkapital des Mutterunternehmens			
Rücklagen			
Gewinnrücklagen			
sonstige Gewinnrücklagen		Summe	Summe
	EUR		EUR
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2022/ 01.01.2023	92.601.141,80	92.601.141,80	292.601.141,80
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	0,00	0,00
Einzahlungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellungen in Rücklagen	34.056.456,99	34.056.456,99	34.056.456,99
Vorab-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0,00	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	45.000,00
Änderungen des Konsolidierungskreises	-500,00	-500,00	-500,00
Konzernjahresüberschuss		0,00	0,00
Stand 31.12.2023	126.657.098,79	126.657.098,79	326.702.098,79

Eigenkapital des Mutterunternehmens			
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		Bilanzgewinn / Bilanzverlust der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist	Summe
	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2022	-61.771.845,03	252.589.666,88	595.852.441,18
Gutschrift Gesellschafterkonten im Fremdkapital	0,00	0,00	-261.704.424,60
Einzahlungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00
Einstellungen in Rücklagen	0,00	-37.541.522,47	0,00
Vorab-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0,00	-858.782,67	-858.782,67
Währungsumrechnung	-7.761.302,41	258,12	-7.761.044,29
Sonstige Veränderungen	0,00	-48.629,90	-23.629,90
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,00	2.706.402,56	2.706.402,56
Konzernjahresüberschuss	0,00	62.964.359,95	324.668.784,55
Stand 31.12.2022/ 01.01.2023	-69.533.147,44	279.811.752,47	652.879.746,83



Eigenkapital des Mutterunternehmens					
	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		Bilanzgewinn / Bilanzverlust der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist		Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		0,00		0,00	-381.316,77
Einzahlungen in Rücklagen		0,00		0,00	0,00
Entnahmen aus Rücklagen		0,00		0,00	0,00
Einstellungen in Rücklagen		0,00		-34.056.456,99	0,00
Vorab-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		0,00		-540.817,53	-540.817,53
Währungsumrechnung		6.379,99		0,00	6.379,99
Sonstige Veränderungen		0,00		-2.030.015,70	-2.030.015,70
Änderungen des Konsolidierungskreises		0,00		0,00	-500,00
Konzernjahresüberschuss		0,00		224.516.014,99	224.897.331,76
Stand 31.12.2023		-69.526.767,45		467.700.477,24	874.830.808,58

Nicht beherrschende Anteile						
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste		Summe	Konzern-Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2022		7.050.371,61		2.399.248,46	9.449.620,07	605.302.061,25
Gutschrift Gesellschafterkonten im Fremdkapital		0,00		0,00	0,00	-261.704.424,60
Einzahlungen in Rücklagen		0,00		0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus Rücklagen		0,00		0,00	0,00	0,00
Einstellungen in Rücklagen		0,00		0,00	0,00	0,00
Vorab-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile		0,00		0,00	0,00	-858.782,67
Währungsumrechnung		0,00		0,00	0,00	-7.761.044,29
Sonstige Veränderungen		0,00		0,00	0,00	-23.629,90
Änderungen des Konsolidierungskreises		-1.784.378,77		0,00	-1.784.378,77	922.023,79
Konzernjahresüberschuss		0,00		2.502.448,80	2.502.448,80	327.171.233,35
Stand 31.12.2022/ 01.01.2023		5.265.992,84		4.901.697,26	10.167.690,10	663.047.436,93
Gutschrift auf Gesellschafterkonten im Fremdkapital		0,00		0,00	0,00	-381.316,77

Nicht beherrschende Anteile						
	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Jahresergebnis		Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste		Summe	Konzern-Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR		
Einzahlungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Entnahmen aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vorab-Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-540.817,53
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.379,99
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.030.015,70
Änderungen des Konsolidierungskreises	2.118.548,77	0,00	0,00	0,00	2.118.548,77	2.118.048,77
Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	2.739.428,70	2.739.428,70	2.739.428,70	227.636.760,46
Stand 31.12.2023	7.384.541,61	0,00	7.641.125,96	7.641.125,96	15.025.667,57	889.856.476,14

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Viessmann Generations Group GmbH & Co. KG (vormals Viessmann Group GmbH & Co. KG), Battenberg (Eder)

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Viessmann Generations Group GmbH & Co. KG (vormals Viessmann Group GmbH & Co. KG), Battenberg (Eder), und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalpiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Viessmann Generations Group GmbH & Co. KG (vormals Viessmann Group GmbH & Co. KG), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den nach § 13 PubliG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 14 PubliG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.



Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den nach § 13 PubLG anzuwendenden deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit §14 PubLG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Kassel, den 15. Juli 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Ull, Wirtschaftsprüfer

Markus Küfner, Wirtschaftsprüfer